

DAVOSER

DZ ZEITUNG

Di Tafaasari – ünschi Ziitig

Quartierplan Derby:

Die Pläne sorgen auch bei der zweiten Auflage für Unmut im Dorf

Seite **3**



Erscheinung:
12. August 2016
Anzeigenschluss:
5. August 2016

Werbemacher
DAVOS – KLOSTERS – PRÄTIGAU
T 081 415 81 91

Was Neues
ausprobieren?

Finde jetzt deinen
neuen Job!

Südostschweizjobs.ch

1. August Brunch

Hof Dischma

Dischmastrasse 29, Davos Dorf
(Fischler/Hoffmann)
09.00 bis 13.00 Uhr

Orgelfrunda Rinerhorn
2016
Ponyreiten

Anmeldung bei M. Fliri Kindschi:
Telefon 079 519 50 77



UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Freitag, 29. Juli bis Dienstag, 2. August 2016

Nr. 60 | 135. Jahrgang | davoserzeitung.ch | Fr. 1.70

AZ 7270 Davos Platz



9 771661 034055

30

Wochenendwetter

www.budag.ch
verkauf@budag.ch

präsentiert von **Buchdruckerei Davos**

	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Vormittag				
	9°	10°	12°	10°
Nachmittag				
	20°	23°	20°	16°

INHALT

Lokal:	Neue Allergietablette unter Davoser Beteiligung	Seite 5
	Todesanzeigen	Seite 6/7
Land und Lüt:	Wildmannli werben mit einem Schienentraktor	Seite 10
	Bildhauersymposium zu Ende und Zukunft offen	Seite 11
Wäärche und Läbä:	1. August-Brunch aus einheimischer Produktion	Seite 24
	davos@promenade: Schauwettkampf mit Rollskiern	Seite 25
	Ausstellung über Bergbahnen in Bergün	Seite 32
Sport:	Golf: Coppa Grischun	Seite 26
	Seelauf: Rangliste	Seite 27
	Die Tennis EM in Klosters ist zu Ende	Seite 28/29
	HCD: Erstes Eistraining in vollzähliger Besetzung	Seite 39

IMPRESSUM

Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Mastiger
Leitung Buchdruckerei Davos AG: Hans Peter Stiffler
Redaktion «Davoser Zeitung»:
 Andreas Frei (af), Barbara Gassler (bg), Pascal Spalinger (ps)
 Promenade 60, 7270 Davos Platz
 Telefon 081 415 81 71 / Fax 081 415 81 82
 E-Mail: davoserzeitung@budag.ch

Auflage: 4003 Exemplare
 (WEMF-beglaubigt, Basis 2014/2015)
 Erscheint zweimal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 159.–

Verlag/Abo: Buchdruckerei Davos AG, Promenade 60,
 7270 Davos Platz, Tel. 081 415 81 81,
 Fax 081 415 81 82, E-Mail: verkauf@budag.ch

Anzeigen: Für Inserate in der «Davoser Zeitung»
 und allen anderen Zeitungen und Zeitschriften im In- und
 Ausland: Werbemacher, Buchdruckerei Davos AG,
 Promenade 60, 7270 Davos Platz,
 Telefon 081 415 81 91, Fax 081 415 81 82
 E-Mail: werbemacher@budag.ch

Anzeigenschluss: Mittwoch/Freitag, 14.00 Uhr,
 für Todesanzeigen: Vortag, 11.00 Uhr

Bundesfeiertag

Feuer und Feuerwerk mit Tücken

Über Feuer und Feuerwerkskörper freuen sich am Nationalfeiertag viele. Doch das Erlebnis kann auch unerwünschte Auswirkungen haben. Dazu gehören neben dem Unfallrisiko insbesondere die erhöhte Belastungen mit Luftschadstoffen und Lärm.

pd | Die Beachtung von ein paar einfachen Regeln hilft mit, dass der 1. August nicht zu einem Nationalen Tag des Lärms und der Luftverschmutzung mit unerwünschten Folgen für Mensch, Tier und Umwelt wird, informiert der Umweltbeauftragte der Gemeinde Gian-Paul Calonder.

1700 Tonnen Feuerwerkskörper

Alljährlich werden in der Schweiz nach Schätzungen des BAFU rund 1700 Tonnen Feuerwerkskörper abgebrannt. Davon sind circa 400 Tonnen pyrotechnische Feuerwerkssätze. Diese enthalten neben Schwarzpulver auch farbgebende Metallverbindungen. Diese Substanzen gelangen als Niederschlag in Boden und Gewässer. Im Vergleich mit anderen Schadstoffemittenten (z.B. Verkehr) sind aber die Emissionen durch Feuerwerkskörper übers ganze Jahr betrachtet eher gering. Hingegen können bei schönem Wetter Feuerwerke und 1. August-Feuer die Messwerte für Feinstaub lokal kurzfristig stark ansteigen lassen, so dass die Tagesgrenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung überschritten werden. Feinstaub kann bei empfindlichen Personen zu Atembeschwerden und Husten führen. Personen mit Erkrankungen der Atemwege und mit Kreislauferkrankungen sollten deshalb Feuerwerke meiden. Feuerwerke verursachen auch hohe Lärmbelastungen und stellen deshalb insbesondere auch eine grosse Belastung für die Tierwelt dar. Deswegen sollten Feuerwerke immer zurückhaltend und mit Abstand eingesetzt und nicht bereits mehrere Tage vor dem 1. August abgebrannt werden.

Igel gegrillt

Jedes Jahr sehen tausende Festbesucher unwissentlich dabei zu wie unzählige Kleintiere – Igel, Blindschleichen, Spitzmäuse – bei lebendigem Leib in 1.-August-Feuern verbrennen. Aufgeschichtete Holzhaufen bilden für manches Wildtier einen vermeintlich sicheren Unterschlupf. Am Abend des Nationalfeiertages blockiert jedoch die plötzliche Ansammlung von Menschen jeden Fluchtweg. Das Drama lässt sich verhin-

dern: Bei kleineren Feuern ist es ratsam, das gesammelte Holz erst am Tag des Ab Brennens auf- oder umzuschichten. Für grosse Holzhaufen eignet sich das Aufstellen eines Schutzzauns um den Stapel herum.

Abfall gehört nicht ins 1. August-Feuer

Auch die 1. Augustfeuer bergen ein bedeutendes Luftverschmutzungspotenzial, wenn sie zur Abfallverbrennung missbraucht werden (sogenannte Entsorgungsfeuer). Kunststoffabfälle oder Altholz aus Gebäudeabbrüchen (Balken, Täfer, Fenster usw.), Möbel (Tische, Schränke, Betten, Matratzen usw.) sowie Holzabfälle aus Holzverarbeitenden Betrieben oder Baustellen (Spanplattenreste, Schalungstafeln, Gerüstbretter usw.) gehören nicht in ein solches Feuer. Besonders gefährlich ist das Verbrennen von Holz, welches angestrichen, mit Holzschutzmitteln behandelt oder druckimprägniert wurde, weil dabei hochtoxische Luftschadstoffe entstehen (z.B. wenn man Eisenbahnschwellen, Telefonstangen, Gartenmöbel, Palisaden, Zäune sowie PVC-beschichtetes Holz verbrennt). Das Verbrennen solcher Abfälle im Freien gefährdet sowohl die Gesundheit als auch die Umwelt und ist zudem gesetzeswidrig.

Als problemlos kann hingegen das Verbrennen von trockenem, naturbelassenem Holz wie etwa Holz aus dem Wald (Reisig, Äste, Stämme usw.), Holzabschnitte aus Sägereien oder Schwemmh Holz aus Gewässern betrachtet werden. Zum Anfeuern kann auch in diesem Falle nur Papier, keinesfalls aber Sonderabfälle wie Altöl, Autoreifen oder Lösungsmittel verwendet werden.

Problemloses Brennmaterial

Beim Feuern im Freien sind zudem alle Vorkehrungen zur Vermeidung von Schäden zu treffen. Der Abstand zu Gebäuden, Wald etc. muss in Abhängigkeit von Baumaterial, Topographie, Vegetationszustand, Jahreszeit, Windverhältnissen usw. gewählt werden. Die Gebäudeversicherung GR empfiehlt einen Abstand von mindestens 40 Metern. Bei trockener Witterung ist beim Feuern und Feuerwerken besondere Vorsicht geboten.

Der Widerstand ist ungebrochen

Vor Kurzem lief die Einsprachefrist des zum zweiten Mal aufgelegten Quartierplan Derby ab. Klar ist nun, dass auch die zweite nachgebesserte Variante die Anwohner rund ums Areal nicht zu befriedigen vermag. Es gebe noch zu viele ungeklärte Fragen, beanstanden die Einsprecher.

«Fast das ganze Dorf beteiligt sich an den Einsprachen zum Quartierplan», sagt eine nicht genannt werden wollende Quelle gegenüber der DZ. Auch dessen zweiten, ergänzte Auflage kann, nach der ersten Publikation im Februar, die Zweifler nicht besänftigen. Von der Promenade aus gesehen, werde ihnen ein grosser, fantasieloser Klotz vor die Nase gesetzt, lautet eine der Beanstandungen. Zur Erinnerung: Die Pläne sehen der Promenade entlang eine sechsstöckige Häuserzeile aus drei Gebäuden vor. Die beiden untersten, gewerblich genutzten Geschosse sind etwas zurück gesetzt und ein Freiraum bis zur Strasse wird von Arkaden überdacht. Darauf aufgesetzt sollen vier Stockwerke mit bewirtschafteten Zweitwohnungen entstehen. Zusammen mit drei weiteren Gebäuden, darunter das bestehende Hotel Derby und sein Annexbau, umschliessen sie einen zentralen Hof. Dieser soll als begrünter Park ausgestaltet werden und sich gemäss den Investoren im Sommer wie Winter für die vielfältigsten Aktivitäten anbieten, wie zum Beispiel zum Boule-Spiel oder Cur-

lingplausch. Insgesamt soll der Komplex 130 Zimmer und Residenzen anbieten und als Hotel mit bewirtschafteten Zweitwohnungen geführt werden.

Zweifel an Hotelnutzung

Unter anderem zweifeln die Einsprecher an, ob dies tatsächlich noch die Absicht der Investoren sei. «In der zweiten Auflage des Quartierplans wird das Hotel Derby als solches überhaupt nicht mehr erwähnt», sagt die oben erwähnte Quelle, und erinnert an die 2004 vorgenommene Aufzoning des Derbyareals zur Inneren Zentrumszone. Im Vorfeld der damaligen Abstimmung sei dem Souverän versprochen worden, dass die Umzoning dazu dienen solle, dort ein Erstklasshotel-Resort mit Gewerbe zu erstellen, sagt sie uns spricht sogar von einer «Lex Derby. Mit der Aufzoning erfolgte eine Erhöhung der Ausnutzungsziffer auf 1,25, welche, wie hier geschehen, sogar auf 1,5 erhöht werden kann, wenn der Bau «erhöhten gestalterischen Anforderungen» gehorcht, wie es im Baugesetz heisst. Ohne Hotelnutzung sei auch die

erhöhte AZ hinfällig, wird moniert.

Ausserdem stören sich die Einsprecher an der in den Plänen definierten Erschliessung des Areals über die Salzgäbstrasse, gleich nach der Bushaltestelle Dischmastrasse. Entgegen einem dem Quartierplan beiliegenden verkehrstechnischen Gutachten sind sie der Meinung, dass die Kreuzung dort den entstehenden Mehrverkehr nicht aufzunehmen vermöge und es dadurch zu Rückstaus auf der Promenade komme. Man sei nicht grundsätzlich gegen den Bau, heisst es von Seiten der Einsprecher ausserdem. Es gehe ihnen darum, ihre rechtlichen Möglichkeiten abklären zu lassen. «Immerhin werden wir die Immissionen des Baus einige Zeit ertragen müssen.» Daher wäre es schön, wenn die Bauzeit irgendwie auf zum Beispiel zwei Jahre begrenzt werden könnte.

Grundsätzliche Einwände

Unter den Einsprechern ist auch Helvetia Nostra. Die Initianten der Zweitwohnungsinitiative haben grundsätzliche Einwände zum jetzt vorliegenden Quartierplan. «Mit den vorliegenden Unterlagen ist nicht sichergestellt, dass die vorgesehene touristische Bewirtschaftung der Zweitwohnungen auch tatsächlich klappt», sagt Brigit Wyss, Projektleiterin Umwelt- und Tierrecht, auf Anfrage. «Die Anforderungen an solche sind hoch und es braucht ein nachfolziehbares Konzept.» Denn sonst, so befürchtet die Organisation, könnte dereinst ein vom Gesetzgeber offen gelassenes Schlupfloch genutzt werden. Dieses erlaubt die Umwandlung von unrentablen bewirtschafteten Zweitwohnungen in gewöhnliche Zweitwohnungen. Doch Helvetia Nostra hat noch eine weitere grundsätzliche Frage: «Das neue Raumplanungsgesetz verpflichtet die Gemeinden ihre Nutzungsplanung zu überarbeiten, sprich ihre Baulandreserven zu überprüfen.» Bis das nicht geschehen ist, ist für Helvetia Nostra gar nicht sicher, ob der Quartierplan überhaupt zulässig ist. «Wir erwarten jetzt nachvollziehbare Antworten von der Gemeinde», sagt Wyss. Von dieser Seite will man sich mit Hinweis auf das laufende Verfahren im Moment nicht äussern.



Die dem Quartierplan zugrunde liegende Überbaung im Modell.

Bild: bg



Amtliche Anzeigen

GEMEINDE DAVOS

Verbot für das Steigenlassen von Himmelslaternen

Ein kontrollierter Einsatz von Himmelslaternen (auch Kong-Ming-Laternen, Glücks- oder Wunschaternen genannt) ist nicht möglich, weshalb sie als besonders gefährliche Feuerwerkskörper gelten. Die nach Art. 19 Abs. 1 VKF-Brandschutznorm und nach VKF-Brandschutzrichtlinie (Brandverhütung und organisatorischer Brandschutz) vom 1. Januar 2015 vorgeschriebenen Sorgfaltspflichten (Gebot zur Schadensvermeidung bei Feuern im Freien) können im Zusammenhang mit Himmelslaternen nicht gewährleistet werden. Zudem führte die Verwendung von Himmelslaternen in der Vergangenheit immer wieder zu erheblichen Landschaftsverunreinigungen.

Auf dem Gebiet der Gemeinde Davos ist das Steigenlassen von Himmelslaternen deshalb nicht erlaubt, auch nicht am Nationalfeiertag oder an Silvester.

Zu beachten ist überdies, dass das Abbrennen von Feuerwerk an Einzelanlässen wie Hochzeiten, Geburtstagspartys, Vereins- bzw. Geschäftsanlässen und dgl. stets bewilligungspflichtig ist. Himmelslaternen werden aber grundsätzlich nicht mehr bewilligt.

Davos, 26. Juli 2016

Gemeinde Davos,
Namens des Kleinen Landrates
Simi Valär, Statthalter
Michael Straub, Landschreiber

A774464

GEMEINDE DAVOS

1. Kehrriichtabfuhr 1. August 2016

Am Montag, 1.8.2016, findet keine Kehrriichtabfuhr statt. Diese wird am Dienstag, 2.8.2016 nachgeholt.

Der Sammeldienst beginnt um 07.30 Uhr, die Sammelgüter sind rechtzeitig, aber nicht am Vorabend, bereitzustellen.

Davos, 29. Juli 2016

Gemeinde Davos
Abfallbewirtschaftung, Norbert Gruber

A772982

Heizölpreise

Heizöl extraleicht
inkl. 8% MwSt. inkl. Fr. 29.95
pro 100 Liter CO₂-Abgabe:



20.7. 27.7.

Liter

3000-6000

74.00

72.30

6000-9000

72.30

70.60

Preiszuschlag Ökoheizöl schwefelfrei -10/-20 °C ca. Fr. 2.-
pro 100 Liter. - Tägliche Preisänderungen vorbehalten.

Volksmusik-Konzert in der Marienkirche

Gipfelstürmer spielen zum Nationalfeiertag

Seit sieben Jahren findet die von der Organistin Maryna Burch-Petrychenko gegründete Volksmusik-Konzertreihe «BergMusik» mit immer neuen Programmen und wechselnden Musikerinnen und Musikern grossen Anklang.

pd | Das «BergMusik»-Programm zum Nationalfeiertag besteht grösstenteils aus Kompositionen im Innerschweizerstil. Es besticht mit perfekten Vorträgen in wechselnder Besetzung und mit Herzlichkeit. Die Titel im eigens gestalteten Programm stammen beispielsweise von Dani Häusler, Kaspar Muther, Carlo Brunner, Willi Valotti, Fritz Dünner, Clemens Gerig und Kasi Geisser oder Christian Boss (Üses Schwyzerländli).

Zwei Musikerinnen

Maryna Burch-Petrychenko stammt aus der Ukraine, wo sie eine bemerkenswerte Ausbildung und Musikkarriere im Bereich Klassik durchlief. Sie lebt seit 1999 in Wilen bei Sarnen und arbeitet als Hauptorganistin im Benediktinerkollegium in Sarnen sowie in Giswil.

Die Entlebucher Jodlerin Franziska Wigger studierte klassischen Gesang in Luzern. Sie blickt auf viele Erfolge als Konzert- und Operettensängerin zurück. Ihre grosse Liebe gilt aber dem Jodelgesang.

Zwei Musiker

Der Klarinetist Dani Häusler ist in Unterägeri aufgewachsen und hat mit dem Studium in Luzern das Lehr- und Konzertdiplom erworben. Er tritt unter viel anderem in Formationen wie den «Gupfbebä», den «Hujässlern» und «Pareglisch»

auf, mit denen die Schweizer Volksmusik neue Akzente bekam.

Julius Nötzli kennt die ganze Schweiz als «De Nötzli mit de Chlötzli» aus «Die grössten Schweizer Talente». Seit mehr als 30 Jahren setzt er auf das Traditionsinstrument «Chlefeldi». Taktfestigkeit und das perfekte Rhythmusgefühl eignete er sich als Schlagzeuger an. Die von Maryna Burch-Petrychenko und ihrem Gatten Gottfried Burch organisierten «BergMusik»-Konzerte können bei freiem Eintritt besucht werden.

*Konzert zum Nationalfeiertag am Samstag, 30. Juli, 20 Uhr, in der Marienkirche Davos Platz. Das Konzert wird aufgeführt mit einer Video-Übertragung.
www.bergmusik.ch*



Sie sorgen für zünftige «BergMusik».

Bild: zVg

28-stündiges Konzert im Rahmen der Davoser Abendmusiken

Erik Satie: Vexations

e | Am Sonntag, 31. Juli, um 14 Uhr startet im Rahmen der Konzertreihe der Davoser Abendmusik in der Kirche St. Johann das längste Musikstück der Literatur: Erik Saties «Vexations». Satie schafft in seinen «Vexations» ein vierzeiliges Motiv, das durch 840 Wiederholungen einen Klangraum von 28 Stunden entstehen lässt. Oder um es mit seinen Worten auszudrücken, eine «musique d'ameublement», die durch ihre Klangfarben einem Raum eine Möblierung – quasi eine Klangtapete – gibt. Ausführende sind Organisten aus der Schweiz und Deutschland. Während der gesamten

Aufführung ist die Kirche Tag und Nacht geöffnet. Ende des Konzertes ist am Montag, 1. August, um 18 Uhr mit dem Abendläuten. Erik Satie (1866–1925) war einer der grössten musikalischen Querdenker der Moderne und hatte ausserdem Humor. Als einer der ersten unterschied er nicht zwischen erhabener Kunst und U-Musik. Stilistisch stets für alles offen, begeisterte er sich für Schlager ebenso wie für Wiener Walzer. Die «Vexations», übersetzt Quälereien, bestehen aus vier Zeilen, die nach Anweisung des Komponisten 840-mal im Tempo «très lent» (sehr langsam) gespielt werden sollte.

Eine Tablette für Hausstaubmilben-Allergiker

Allergien sind in Davos ein grosses Thema. Einerseits, weil viele Kranke mit der Hoffnung auf Linderung hierher kommen. Andererseits, weil hier viel zum Thema geforscht wird. Und manchmal erfolgen die Fortschritte ganz anderswo und trotzdem mit Davoser Beteiligung.

Was für ein Wort. Alleine Hausstaubmilbe ist ein Ungetüm, verbunden mit dem Wort Allergiker beschreibt es die weltweit häufigste Allergieform, vor der man in Davos normalerweise geschützt ist. Den winzigen Krabblern ist es hier zu trocken. Doch dort wo sie vorkommen, sind sie, respektive ihr Kot, Ursache für verstopfte Nasen, Schnupfen und gerötete Augen in leichten sowie Hautausschläge

Patienten, die ein Placebo erhielten. Der Mechanismus, der auch als Desensibilisierung bekannten Therapieform, ist schon seit gut hundert Jahren bekannt. Dabei werden den Patienten hohe Dosen des allergieauslösenden Stoffes gespritzt. Auch die Verabreichung in Form von Tabletten ist bei Heuschnupfenpatienten schon seit einiger Zeit Usus. Ziel ist es, das Immunsystem an das Allergen zu ge-

Jahre aus einer laufenden Nase ein lebensbedrohliches Asthma. So überrascht es kaum, dass rund die Hälfte der Asthmapatienten allergisch auf Hausstaubmilben sind. «Unter anderem wegen unserer Studie ist die Hausstaubmilbentablette bereits in verschiedenen Ländern auf dem Markt und kann verordnet werden», vermeldet Virchow. Allerdings noch nicht in der Schweiz. Doch auch hier läuft das Bewilligungsverfahren. «Acarizax hat jetzt einen positiven Vorbescheid von der Swissmedic bekommen, sodass wir mit einer Markteinführung spätestens im Januar 2017 rechnen können», antwortet der Steven Griffiths, General Manager des Herstellers auf Anfrage. Das sind sicherlich gute Neuigkeiten für Allergiegeplagte.

Aus für die Höhentherapie?

Für Davos stellt sich allerdings die Frage, ob damit seine Bedeutung als Zufluchtsort für Allergiker vorbei ist. Ähnlich wie es vor bald hundert Jahren mit den Tuberkulosepatienten geschah. «Keineswegs», versichert Virchow. «Die Pille vermag nicht zu heilen. Sie lindert lediglich die Häufigkeit und Schwere der Asthmaanfälle.» Eigentlich wünscht sich der Mediziner, der einst am SIAF seiner ersten wissenschaftlichen Arbeit nachging, für jeden Allergiepatienten einmal im Leben einen Aufenthalt in Davos. Denn die allergenarme Umgebung ist aus mehreren Gründen ein Segen für Betroffene. Erst wenn die Beschwerden abgeklungen sind, ist es möglich eine saubere Diagnose zu stellen und die Therapie einzuleiten. Doch das ist nicht alles. «Allergiker erfahren hier nicht nur eine oft lang anhaltende Linderung oder das vollständige Verschwinden ihrer Beschwerden. Das Zusammentreffen mit Leidensgenossen ist zusätzlich extrem wichtig.» Denn, das ist für Virchow klar, eine Allergie ist eine ernst zu nehmende Krankheit. Nicht nur wegen des Leidens der Betroffenen, sondern auch wegen der wirtschaftlichen Folgen. Krankheitsbedingt fehlen sie oft am Arbeitsplatz. «Und wenn sie zur Arbeit erscheinen, ist ihre Produktivität wegen der Beschwerden vermindert. Das verursacht indirekte Kosten in Milliardenhöhe.»



Der Arzt und Professor J. Christian Virchow ist als Lungenpezialist und Forscher an der Uniklinik Rostow tätig.

Bild: zVg

und lebensbedrohliches Asthma in schweren Fällen. Betroffene leiden besonders nach dem Aufstehen, denn die natürliche Umgebung der Hausstaubmilbe ist die angenehme Wärme und Feuchtigkeit unserer Betten.

Mit der Hausstaubmilben-Allergie (HSM) beschäftigt sich der in Davos aufgewachsene und noch immer hier wohnhafte Arzt J. Christian Virchow. Als Erstautor veröffentlichte der an der Universitätsklinik Rostock tätige Lungenpezialist und Professor im vergangenen April in der renommierten Fachzeitschrift «Journal of the American Medical Association» eine Studie in der Tabletten für eine Hyposensibilisierung von Patienten mit einer solchen Allergie eingesetzt wurden. Darin wird ein merklicher Rückgang des Risikos der Verschlimmerung des Asthmas beschrieben, verglichen mit jenen

wöhnen, sodass die Immunantwort in Form der beschriebenen Beschwerden ausbleibt.

Durchbruch in Rostock

«Zum ersten Mal ist es gelungen die allergieauslösenden Bestandteile der beiden am häufigsten an HSM beteiligten Milbenarten in standardisierter Form zu verabreichen», sagt Virchow im Gespräch mit der DZ. «Unsere Studie konnte beweisen, dass die Verabreichung über die Mundschleimhaut auch bei HSM funktioniert.» Ausserdem stiess die Studie die bestehende Lehrmeinung um, dass bei der Hyposensibilisierung nur das genau angepasste Allergen wirkt. «Der Effekt blieb auch bei multisensiblen Patienten erhalten.» Das ist wichtig, weil HSM oft der Wegbereiter für eine allergische Karriere ist. Dann entwickelt sich über die

Tief traurig nehmen wir Abschied von einem grossartigen Menschen und einem engen Freund unseres Hauses.

Willy Förster

14. Mai 1942 bis 20. Juli 2016

Danke Willy für deine Liebenswürdigkeit. Danke für deine Grosszügigkeit im Denken und Handeln. Danke für unzählige amüsante und schöne Stunden.

Du hast Klosters geliebt und Klosters hat dich geliebt. Wir alle werden dich sehr vermissen.

In stiller Trauer und in Gedanken bei Christa:
Verena und Räto Konzett
mit allen Mitarbeitern vom Hotel Alpina Klosters

*Der Tod kann uns von dem Menschen trennen,
der zu uns gehörte,
aber er kann uns das nicht nehmen,
was uns mit ihm verbunden hat.*

TODESANZEIGE

In tiefer Trauer müssen wir Abschied nehmen von

Ruedi Nicca

22. September 1943 bis 24. Juli 2016

Nach kurzer, schwerer Krankheit hat das gütige Herz von Ruedi am letzten Sonntag für immer aufgehört zu schlagen.
Wir sind sehr traurig und vermissen dich.

In Liebe, deine grosse Familie

Die Abschiedsfeier findet am Dienstag, 2. August 2016, um 13.30 Uhr in der reformierten Kirche in Klosters statt.

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Traueradressen: Tina Nicca, Zelgliweg 1, 8236 Büttenhardt
Brigitte Cafilisch, Monbielerstrasse 166, 7250 Klosters

TODESANZEIGE

Wir trauern um unseren ehemaligen langjährigen Primarlehrer und passionierten Betreuer der Rohr-Mühle

Ruedi Nicca

22. September 1943 – 24. Juli 2016

Die Nachricht von seinem Tod hat uns bestürzt und tief berührt. Alle, die Ruedi gekannt haben, werden ihn vermissen und ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Schule und Schulat Klosters-Serneus
Gemeindevorstand Klosters-Serneus

Die Abdankungsfeier findet am 2. August 2016 um 13.30 Uhr in der reformierten Kirche in Klosters statt.

Alice Maissen-Müller

1. Februar 1919 – 5. Juni 2016



HERZLICHEN DANK

für die uns entgegengebrachte Anteilnahme, die wir bei unserer Trauer um Mami und Nonna erfahren durften.

Wir danken für das Mitgefühl und die Zeichen von Beileidsbezeugung und Unterstützung sowie für die vielen tröstenden Worte und persönlichen Zeilen.

Unser Dank gilt den zahlreichen Spenden, welche die beiden Institutionen – Flury Stiftung und Kantha Bopha von Dr. Beat Richner – grosszügig unterstützt haben.

Den Ärzten, dem Pflegepersonal im Spital Schiers sowie der Spitex der Flury Stiftung gilt unser besonderer Dank.

Speziell bedanken möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Johannes Zimmermann und Pater Andreas Schildknecht für die würdige Abdankungsfeier sowie beim Bariton Herrn Gion Jäger und der Organistin Frau Annetta Schmid für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Wir sind dankbar für die schöne und unvergessliche Zeit, die wir mit Nonna erleben durften.

Sie wird uns fehlen. In unseren Herzen wird Nonna weiterleben.

Klosters, im Juli 2016

Die Trauerfamilie



*Für den, der hoffen kann,
bringt jedes Ende einen tröstlichen Anfang,
folgt jedem Abend ein strahlender Morgen,
fällt alles Dunkel in zeitloses Licht.*

WIR DANKEN HERZLICH

für die Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Chlasi Dönier

erfahren durften.

Ganz besonders danken wir:

- Dr. Niccolo Schuback und seinem Team für die langjährige ärztliche Betreuung
- Herrn Pfarrer Thomas Bergfeld für seine einfühlsame Abschiedspredigt und der Organistin für das schöne Orgelspiel
- dem Pflegepersonal im Altersheim am Talbach für die liebevolle Betreuung
- Emil Wohlfender für seine Unterstützung als langjähriger Beistand
- allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die Chlasi mit Liebe und Freundschaft im Leben begegnet sind
- für die Blumen und Spenden für späteren Grabschmuck sowie für Zuwendungen an das Altersheim am Talbach

Klosters, im Juli 2016

Die Trauerfamilie

Der HCD-Fanclub Wildmannlibande macht – als wohl einziger Verein in der Schweiz – Werbung auf einem Schienentraktor

Stammtisch-Idee in die Realität umgesetzt

Wieso nicht Werbung in eigener Sache auf einem Schienentraktor der RhB machen? Dies fragte sich der Vorstand des HCD-Fanclubs Wildmannlibande vor einiger Zeit am Stammtisch. Gesagt, getan: Am Dienstagabend wurde die WMB-Werbetafel im Bahnhof Davos Platz offiziell eingeweiht.

«Wenn der HC Davos schon Werbung auf einer RhB-Lok machen kann, schaffen wir es vielleicht auf einem Schienentraktor», so die Stammtischidee der Wildmannli. Eine entsprechende Anfrage wurde von der RhB nach einigen Abklärungen positiv beantwortet, und nun kann der HCD-Fanclub vorerst mal ein Jahr lang Werbung auf einer Rangierlok machen, die zwischen Davos Dorf und Platz verkehrt. Die entsprechende Werbetafel wurde am Dienstagabend im Beisein der RhB-Vertreter Ruth Vital und Gian-Reto Cantieni sowie von HCD-Verteidiger Simon Kindschi feierlich eingeweiht. Die Wildmannlibande ist nun wohl der einzige Schweizer Club, der auf diese Art auf sich aufmerksam und damit Werbung in eigener Sache machen kann.



Der Vorstand der Wildmannlibande präsentierte zusammen mit HCD-Crack Simon Kindschi (in Weiss) sowie den RhB-Vertretern Ruth Vital und Gian-Reto Cantieni am Dienstag den WMB-Schienentraktor.

Bild: ps

Kirchliche Anzeigen

EVANGELISCH-REFORMIERT

Davos Platz, Kirche St. Johann

Sonntag, 31. Juli:

10.00 Uhr

Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Martin Grüsser.
Mitwirkung: Drehorgelmusik, anschliessend
Kirchenkaffee

14.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Davoser Abendmusik – Erik Satie:
Vexations. Ein vierzeiliges Musikstück wird
840x wiederholt und schafft so einen
28 Stunden-Klangraum

Montag, 1. August:

00.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Davoser Abendmusik – Erik Satie: Vexations.
Ein Motiv 840x wiederholt in 28 Stunden durch
Organisten aus der Schweiz und Deutschland

Alterszentrum Guggerbach

Mittwoch, 3. August:

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Laienprediger H.-P. Jost

Davos Dorf, Kirche St. Theodul

Sonntag, 31. Juli:

10.00 Uhr

Gottesdienst. Taufe von Melina Lengyel.
Predigt: Pfarrerin Hannah Thullen

Altein

Wiesen, Monstein, Frauenkirch, Glaris, Sertig

Sonntag, 31. Juli:

10.00 Uhr

Kirche Monstein. Gottesdienst mit Pfarrerin
Claudia Bollier

www.davosreformiert.ch

HOCHGEBIRGSKLINIK DAVOS

Sonntag, 31. Juli:

08.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst, Kirchsaa, Haus F,
Pfarrer Hans Zimmermann

HEILSARMEE

Promenade 54, (Eingang Schulstrasse)

Sonntag, 31. Juli:

17.00 Uhr

Gottesdienst, Spiel- und Kidsträff

www.heilsarmee-davos.ch

RÖMISCH-KATHOLISCH

Herz-Jesu-Kirche, Davos Dorf

Samstag, 30. Juli:

17.00 Uhr

Eucharistiefeier

Tschuggenkapelle, Davos Dorf

Sonntag, 31. Juli:

11.00 Uhr

Festmesse mit Einweihung

16.30 Uhr

Sonntagabendmesse

www.davoskath.ch oder TV-Infokanal, S. 393

FREIE EV. GEMEINDE

Englische Kirche

Sonntag, 31. Juli:

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Kinderbetreuung

www.feg-davos.ch

Boccalino
RESTAURANT IM SCHNEIDER'S
Täglich geöffnet von 8:00 Uhr - **19:00 Uhr**
PIZZEN AUCH ZUM MITNEHMEN
YVONNE & URS WIPRÄCHTIGER
PROMENADE 68
TEL. 081 420 00 02
www.schneiders-davos.ch

Land & Lüüt



12. Bildhauersymposium:

Nach dem erfolgreichen Abschluss
stellen sich Fragen zur Zukunft.

1. August im Guggerbach

e | Zentrumsleitung und Team freuen sich, am 1. August von 9 bis 12 Uhr viele Bewohner und Gäste im Guggerbach zur kleinen Feier begrüßen zu dürfen. Programm: ab 9 Uhr Kaffee und Gipfeli auf der neuen Guggerbachsaal-Terrasse. Ab 10.30 Uhr Apéro. Die Ansprache von Landrat Reto Dürst ist auf 11 Uhr im Guggerbachsaal angesetzt. Von 10 bis 12 Uhr sorgen Ruedi Thöny (Akkordeon) und das Alphornduett Kurt und Felix für musikalische Unterhaltung.

Kein 1K Vertical

e | Diese Entscheidung fällt den Organisatoren des 1K Vertical schwer: «Leider müssen wir feststellen, dass die Wahl, am Mittwoch den 1K Vertical durchzuführen, keine gute Idee war. Weil wir für die Bahn am Abend zusätzliche Kosten haben und im Moment noch immer zu wenig Interessenten, können wir die Veranstaltung nicht durchführen» heisst es seitens des OKs 2017 soll der Berglauf in neuem Kleid daherkommen.

Umbau im Rätia Shopping

Millimeterarbeit mit Sperrgut



bg | Es ging um Millimeter als am vergangenen Donnerstag die beiden Rolltreppen für das umgebaute Rätia Shopping angeliefert und ins Gebäudeinnere gebracht wurden. Bei einem Gewicht pro Treppe von 5,5 Tonnen und einer Länge von 12,5 Metern auf 1,35 Metern Breite ist genauestes Arbeiten gefordert.

Bild: bg

Leserangebot

Schweizer Familie, Mutterakkord und musizierende Geschwister

Das 31. DAVOS FESTIVAL vom 6. bis 20. August 2016

«Musik ist eine Kunst, die in besonderer Weise von Zugehörigkeit, Familie und Verwandtschaft spricht», so Reto Bieri, Intendant des DAVOS FESTIVAL – young artists in concert. Das 31. DAVOS FESTIVAL steht daher unter dem Motto FAMILIENZELE. Inspiriert von u. a. Tonartverwandtschaften, Instrumentenfamilien, Mutterakkorden und von Familienorten wie z. B. dem Kinderzimmer oder der Küche, begeben sich 80 junge Talente und etablierte Künstler aus 20 Nationen 2016 auf familiäre und musikalische Spurensuche. Neben 50 kammermusikalischen Konzerten in abwechslungsreichen Formaten wie abendlichen

Livingroom-Konzerten, offenen Bühnen oder der musikalischen Festivalwanderung bis hinauf auf die Alp erklingt erstmals beim DAVOS FESTIVAL die Oper DIE SCHWEIZER FAMILIE. Im Zuge der Recherchen zum Singspiel von Joseph Weigl, das zu den beliebtesten Repertoirestücken der Mozartzeit gehörte, entdeckte man in diesem Jahr eine Arie wieder, die Richard Wagner für die Oper komponiert hatte. Sie wird nach über 150 Jahren erstmals wieder beim DAVOS FESTIVAL zu hören sein. Das DAVOS FESTIVAL hat den jungen Komponisten Philip Bartels beauftragt, eine eigene Davoser Fassung für die Kammeroper zu erstellen. Die Oper entsteht in Zu-

sammenarbeit mit dem Schweizer Opernstudio (HKB).

TREFFEN DER GENERATIONEN

Die Begegnung von Musikern und Künstlern verschiedener Generationen prägt von jeher das Profil des DAVOS FESTIVAL. So konnte Reto Bieri mit Valentin Silvestrov (*1937) erneut einen der wichtigsten Vertreter seiner Generation für das DAVOS FESTIVAL 2016 als Composer in Residence gewinnen.

Verwandtschaften finden sich nicht nur innerhalb der musikalischen Beiträge, sondern auch bei den jungen Musikern selbst: So sind die Schwestern Esther (Klavier) und Lea Birringer (Violine) in

Davos zu Gast, die neben erfolgreichen Solokarrieren auch regelmässig gemeinsam auf der Bühne stehen.

Im fünfköpfigen Ensemble ALMA aus Österreich, deren Musik die Süddeutsche Zeitung als «Bestes Musikalisches Kopfkino aus Wien» beschreibt, spielt ebenfalls ein Geschwisterpaar: Julia (Violine und Gesang) und Marlene (Kontrabass und Gesang) Lacherstorfer. Eine hauseigene Familie ist der DAVOS FESTIVAL Kammerchor. Unter der Leitung von Andreas Felber wird der Chor die Festivalwanderung begleiten, als Opernchor die SCHWEIZER FAMILIE bereichern und auch Teil des DAVOS FESTIVAL Offenes Singen sein.

Leserangebot DAVOS FESTIVAL 2016

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____
Einzulösen bis und mit
2. August 2016 bei:

Buchdruckerei Davos AG
Promenade 60, 7270 Davos
Platz, oder
Klosterser Zeitung,
Landstrasse 214
7250 Klosters
(Klosters von 9 bis 12 Uhr)
(Kein Postversand/keine
Entgegennahme von
telefonischen Reservationen)

DAVOSER
ZEITUNG
KLOSTERSER
ZEITUNG



12. Internationales Bildhauersymposium über die Bühne

Erfolgreicher Abschluss und Fragen für die Zukunft

Anlässlich der Vernissage des 12. Int. Bildhauersymposiums Davos nutzten über 100 Gäste die Möglichkeit des persönlichen Rundgangs mit den Künstlern und feierten die innerhalb einer Woche entstandenen dreizehn Skulpturen und Installationen.

pd | Die Organisatoren Andreas Hofer und Valérie Favre Accola freuten sich, dass das 12. Int. Bildhauersymposium erfolgreich und unfallfrei über die Bühne gegangen ist. Die Exponate aus Holz, Metall und Glas zum Thema «Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar» werden im Rahmen des Skulpturensommers noch bis Ende September am Seehofseeli ausgestellt.

Wie weiter?

Anlässlich der Vernissage wurde der langjährige Platzchef Rolf Häfliger aus Dulliken in Solothurn für sein unermüdliches Engagement für das Davoser Symposium gewürdigt. Zukünftig wolle er die Veranstaltung nur noch als gern gesehener Ferien-Gast besuchen, sodass das sich das OK nach einem neuen «Herr über Werkzeug» machen muss. Andreas Hofer und Valérie Favre Accola wollen nun nach zwölf intensiven Jahren dies als Denkanlass nutzen, ob und wie es mit dem internationalem Bildhauersymposium weitergehen soll, da sich der Aufwand mit den Jahren intensiviert hat und die Belastung für die zwei Initianten und Organisatoren eine Schmerzgrenze er-



Die Initiatoren Valérie Favre Accola und Andreas Hofer machen sich Gedanken über die Zukunft.

Bild: zVg

reicht hat. Ein Lösungsansatz wäre einen erneuten Versuch zu starten, das OK zu erweitern und damit die Verantwortung wie Arbeitsbelastung auf mehreren Schultern zu verteilen. «Das Feed-Back und die Nachfrage zur internationalen

Veranstaltung, welche vom Davoser Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken ist, sind durchwegs positiv», so Valérie Favre Accola, «dennoch müssen wir über die Bücher.»

Brücken bauen mit dem Skulpturensommer

Der Skulpturensommer, dieses Jahr als Kooperation mit der Art Engiadina und damit mit der Region Engadin – Scuol, dauert noch bis zum 18. September. Insgesamt 22 Veranstaltungen, offene Künstlerateliers regionaler Kunstschaffenden, zwölf Ausstellungen und zwei internationalen Bildhauersymposien mit über 100 Künstlern aus der ganzen Welt bereichern den Bündner Kultursommer und bauen Brücken zwischen Nationen, Generationen, Kunstliebhabern und Kunstschaffenden, Regionen und Organisationen.

Begegnungen mit Kunstschaffenden

Am Freitag, 29. Juli werden die Davoser Kunstschaffenden Resli Marugg und Andreas Hofer anlässlich der verkehrsfreien Promenade anzutreffen sein. Die Bildhauer Daniel Cotti aus Ramosch und Andreas Hofer aus Davos werden am 7. August auf dem Flüelapass mit Installationen und Skulpturen die Verbindung der beiden Regionen vollziehen.



Die Arbeit von Martin Hunke zum Thema «Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar».

Bild: zVg

Wichtige Information:



**Die Einladungen für die Generalversammlungen
der Davos Klosters Bergbahnen AG,
Sportbahnen Pischa AG und Bergbahnen Rinerhorn AG
sind ab Mittwoch, 3. August 2016 unter
www.davos.ch/gv_dkm publiziert.**



programm

Samstag, 30. Juli, 21.30 Uhr:

FILM: Monsieur Claude und seine Töchter

Open-Air-Kino auf dem Kesslerhof, Durchführung bei jeder Witterung. Ab 19.30 Uhr Essen und Trinken auf dem Kesslerhof. F 2014, Deutsch, ab 14/12 J., 97 Min.

Sonntag, 31. Juli, 17.00 Uhr:

MUSIK: Franziska Kannewischer-Fisch, Querflöte, Praxedis Hug-Rütti, Harfe

Das Duo war der Überraschungshit der Sommerkonzerte vor zwei Jahren. Jetzt sind die beiden Musikerinnen mit einem neuen Programm zurück. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 3. August, 17.00 Uhr:

KINDERTHEATER: Das Krokodil und der Vogel

Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Krokodil und seinem Putzvogel. Für Kinder ab 4 Jahren.

Mittwoch, 3. August, 20.00 Uhr

FILM: Our Kind of Traitor

Ein Pärchen geniesst seine Ferien in Marokko, bis sie auf den Russen Dima stossen. Dieser bittet das Paar, einen USB-Stick nach Grossbritannien zu schmuggeln und diesen dem MI6 zu übergeben. GB 2016, E/df, ab 16/14 J., 107 Min.

Freitag, 5. August, 20.30 Uhr:

FILM: Le goût des merveilles

Louise, eine Witwe mit zwei Kindern, hält den Betrieb ihres Mannes am Laufen. Kurz bevor sie ob der grossen Aufgabe zu zerbrechen droht, trifft sie auf Pierre, welcher ihr Leben verändert. F 2015, F/d, ab 16/14 J., 100 Min.

Vorverkauf bei der RhB-Station Klosters Platz oder über www.kulturschuppen.ch

kulturschuppen klosters

www.kulturschuppen.ch

1. August-Feier in Klosters mit grossem

FLOHMARKT

**Parkplatz alte Eisbahn
in Klosters Platz**

Öffnungszeiten: 9.00 bis 16.00 Uhr

Die Standbetreiber laden herzlich ein

A773983

Öffnungszeiten 1. August 2016

Davos	Freitag,	29. Juli	8–12 Uhr, 14–17 Uhr
	Montag,	1. August	geschlossen
	Dienstag,	2. August	8–12 Uhr, 14–17 Uhr
Klosters	Freitag,	29. Juli	9 bis 12 Uhr
	Montag,	1. August	geschlossen
	Dienstag,	2. August	9 bis 12 Uhr

Buchdruckerei Davos AG

DAVOSER
ZEITUNG

KLOSTERSE
ZEITUNG

Werbemacher
DAVOS – KLOSTERS – PRÄTIGAU

**Geniessen. Staunen. Kunst auf dem Teller. Geschmackexplosion im Mund.
Das Besondere. Essen erleben. Hohe Kochkunst. Geniessen.**



Bis zum 27. August ist unsere Gourmetküche im Grischunstübli von Mittwoch bis Samstag jeweils abends, sowie am Sonntagmittag, geöffnet. Dürfen wir auch Ihnen einen Tisch reservieren? Telefon 081 410 24 24.

ALPINA

★★★★★

hotel klosters - zwischi alpina mountains

hotel@alpina-klosters.ch www.alpina-klosters.ch

Wissen

Gewinnen Sie
1 Gutschein im Wert von Fr. 80.–
offert vom Gotschnataxi Davos/Klosters.



So spielen Sie mit
Die nummerierten Felder ergeben das Lösungswort.

Teilnahme via Postkarte
Lösungswort, Name und Adresse per A-Post an:
Werbemacher | Buchdruckerei Davos AG

Schwedenrätsel
Promenade 60 | CH-7270 Davos Platz

Teilnahme via E-Mail
Lösungswort, Name und Adresse per E-Mail an:
wettbewerb@budag.ch

Einsendeschluss
Jeweils Dienstag nach Erscheinen bis 18.00 Uhr.
Der Lösungssatz dieser Runde wird in der nächsten Ausgabe der «Davoser Zeitung» und «Klosterser Zeitung» veröffentlicht.

Gewinner
werden persönlich benachrichtigt und nicht be

kannt gegeben. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Teilnahmebedingungen
Preise werden nicht bar ausbezahlt. Die Verlosung erfolgt am Mittwoch nach Erscheinen.

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitarbeiter der Südostschweiz Medien und der Sponsoringfirma sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

grosse Wasserstrassen		Vorname von Filmstar Banderas			Wortteil: einheitlich		schweiz. Maler (Hans) † 2015	engl. Männerkurzname	langgestreckte Meeresbucht	deutsche Vorsilbe	United Nations University (Abk.)	russ. Herrschertitel	Lavagestein		8	Kinderspielmaterial	Roman von Jane Austen	französisch: Name
schweiz. Filmmacher (Alain)				3		Stadt im Kanton Thurgau												
	7				dünnere Wasserschwall		Umsatz		10							Harnsäuresalz		
Vorn. der Luzerner Regisseurin Kläy		Schulleiter			Unterschrift								ohne Sprechvermögen					
schweiz. Chemiker, Nobelpreis 1991				11									ital.: Abend					Korridore
Sänger des Duos Yello (Dieter)													Gegend am Hallwilersee		gleichgültig		eine Tonart	
		4			langweilig									9				
Wettbewerbskommission	Ausflugsinsel am Bodensee				Ausruf des Erstaukens								Abk.: Interessengemeinschaft			vertraute Anrede	1	
erste schweiz. Soap													Feld und Wald		6			
					hin und ...	Figur in 'Star Trek' (Captain)		Anrede und Titel in England	religiöser Lehrer d. Hindus		rotes Wurzelgemüse (Rande)		5			CH-Olympiasieger (Rudern; Brüder)	german. Blasinstrument	
selten		schweiz. Kantonshauptort									Abk.: unsere Zeitrechnung							
zu keiner Zeit					Ur-kanton				Hunde-schwanz									
	2					Kriegs-schiff												
schweiz. Tunnelbauer († 1879)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11						

GOTSCHNA TAXI EXPRESS TAXI

Ihr Taxi in der Region

DAVOS KLOSTERS Lokalfahrten, Flughafentransfers, Busfahrten bis 50 Personen

24 h 365 T

081 420 20 20

Auflösung des letzten Rätsels

D	B	L	B	L	M	D
A	E	T	T	U	R	L
I	R	R	E	B	R	O
U	N	L	E	G	I	T
S	E	E	T	A	L	U
B	R	O	L	E	E	T
E	O	L	E	P	L	A
A	R	O	S	A	L	N
P	D	G	R	A	T	E
F	R	I	E	D	E	L
A	U	S	L	I	N	I
B	L	M	A	R	I	G
S	I	E	G	E	R	I
N						

GARTENLAUBE

Chilchgang FREILICHTSPIEL



**12. August bis
3. September 2016**
bei der Kirche in Conters

Regie: Benjamin Bardill mit Darstellern u. Statisten der Theatergruppe Conters

Aufführungen

12./13./20./24./26. und 27.8. sowie 2. und 3.9.16, letzte Vorstellung mit Tanz
im Anschluss | Spielbeginn jeweils 20 h
Sonntag, 21.8. mit Predigt 11 h | Vorstellung 14 h
Dauer ca. 3 Std. inkl. Pause | Gedeckte Tribünen-Sitzplätze | Festwirtschaft
öffnet 2 Std. vor Vorstellungsbeginn | Miet-Woldecken CHF 5.00 pro Stück

Vorverkauf und Preise

Einheitspreise: Erwachsene CHF 35.00 | Kinder bis 16 Jahre CHF 20.00
Vorverkauf über Prättigau Tourismus www.praetigau.info
oder Telefon 081 325 11 11

Wir danken unseren Sponsoren: Gemeinde Conters | Kulturförderung GR | Region Prättigau
Davos | ÖKK | Raiffeisenbank Prättigau-Davos | ACS-Stiftung | Fenster Waldburger GmbH | Evange-
lisch-reformierte Landeskirche GR | Oscar Neher Stiftung | Lions Club Prättigau | Migros Kulturprozent

Künzli
DAVOS
www.kuenzli-davos.ch

Dischmastrasse 65
7260 Davos Dorf
T +41 (0) 81 410 16 66
F +41 (0) 81 410 16 67
info@kuenzli-davos.ch

HERZLICHE GRATULATION ZUM BESTANDENEN LEHRABSCHLUSS

Künzli
DAVOS
www.kuenzli-davos.ch



BENI ZÜRCHER
ZIMMERMANN EFZ

MEN HOFFMANN
ZIMMERMANN EFZ

CORSIN SIMEON
SCHREINER EFZ

Schraemli's
LENGMATT A DAVOS

+
ab 1.8.16

offen

Neueröffnung am 1. August 2016
nach 2. Umbauphase

Hotel und Restaurant Schraemli's Lengmatta Davos
Reservationen: Tel. 081 413 55 79, www.lengmatta-davos.ch

Jeder
Franken
hilft.

winterhilfe
Schweiz

www.winterhilfe.ch | PC 80-8955-1

**Kultur
ganz
nah**

FILM | MUSIK | BÜHNE | ERLEBNIS

**kulturschuppen
klosters**

Vorverkauf: Bahnhof RhB Klosters oder
www.kulturschuppen.ch

IM SLOT
inside-magazin

Erscheinung: 2.9.2016
Anzeigenschluss: 01.08.2016

Werbemacher
DAVOS - KLOSTERS - PRÄTTIGAU

Buchdruckerei Davos AG
Promenade 60, 7270 Davos Platz

INSIDE
magazin

Erscheinung: 9.12.2016
10.2.2017
Anzeigenschluss: 11.11.2016
16.1.2017

T 081 415 81 91, F 081 415 81 92
werbemacher@budag.ch, www.budag.ch

(Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit / Quelle DDO)

Freitag, 29. Juli 2016

08:00-22:00	WakeWeeks Wakeboarden in der höchstgelegenen Stadt	Davosersee 7260 Davos Dorf	www.wakeweeks.ch
08:30	Best of the Alps Golf Cup Davos	Golfplatz Davos 7260 Davos Dorf	www.bestofthealps.com
10:00-11:30	Führung im Schnee- und Lawinenforschung SLF	SLF 7260 Davos Dorf	Tel. +41 81 417 01 11
11:00-18:00	Alles Kirchner! Das Museum als Wunderkammer	Kirchner Museum Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchnermuseum.ch
11:00-18:00	Rupprecht Matthies Feat. Kirchner	Kirchner Museum Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchnermuseum.ch
11:30	Kulinarische Via Romantica Kulinarische Wanderung	Parc Ela 7450 Tiefencastel	Tel. +41 81 659 16 18 www.parc-ela.ch
18:00-23:00	davos@promenade Die Promenade wird zum autofreien Anlass	Promenade Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 415 21 14 www.davos.ch
18:30	Pasta-Plausch im Belvédère	Steigenberger Grandhotel Belvédère	Tel. +41 81 415 60 00 www.daovs.steigenberger.ch
18:30	Alpine Barbeque Alpine Schätze vom Grill im InterContinental	InterContinental Davos 7260 Davos Dorf	Tel. +41 81 414 04 00 www.davos.intercontinental.com
22:30-04:00	Pöstli Club Sommer 2016 Sommer Party. Ab 21 Jahren.	Morosani Posthotel Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 415 45 00 www.posthotel.morosani.ch

Samstag, 30. Juli 2016

	Swissalpine Marathon 2016	7270 Davos Platz	Tel. +41 81 401 14 90 www.swissalpine.ch
08:00-22:00	WakeWeeks Wakeboarden in der höchstgelegenen Stadt	Davosersee 7260 Davos Dorf	www.wakeweeks.ch
10:00-17:00	Drehorgel-Festival Musik liegt in der Luft	Drehorgelfreunde Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 413 50 73
11:00-18:00	Alles Kirchner! Das Museum als Wunderkammer	Kirchner Museum Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchnermuseum.ch
11:00-18:00	Rupprecht Matthies Feat. Kirchner	Kirchner Museum Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchnermuseum.ch
11:30	Kulinarische Via Romantica Kulinarische Wanderung	Parc Ela 7450 Tiefencastel	Tel. +41 81 659 16 18 www.parc-ela.ch
18:30	Flying Tapas @ Studio Grigio	InterContinental Davos 7260 Davos Dorf	Tel. +41 81 414 04 00 www.davos.intercontinental.com
20:00	BergMusik zum Nationalfeiertag Volkstümliches Konzert	Marienkirche 7270 Davos Platz	www.bergmusik.ch

Sonntag, 31. Juli 2016

08:00-22:00	WakeWeeks Wakeboarden in der höchstgelegenen Stadt	Davosersee 7260 Davos Dorf	www.wakeweeks.ch
09:30-13:30	Sonntagsbrunch am Schwarzsee	Davos Laret 7265 Davos Wolfgang	Tel. +41 81 414 97 97 www.hotelgrischa.ch
10:00-17:00	Drehorgel-Festival Musik liegt in der Luft	Drehorgelfreunde Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 413 50 73
10:00-13:30	Sonntags Brunch auf Gotschnagrat	Berggasthaus Gotschnagrat 7250 Klosters	Tel. +41 81 422 22 15 www.gotschnagrat.ch
11:00-24:00	August-Feier, 8 Edition, nur bei guter Witterung.	Bergrestaurant Madrisa-Hof	Tel. +41 81 410 21 80 www.madrisa.ch
11:00-16:00	Alpfest Novai Eifach, iheimisch	Alp Novai 7250 Klosters	
11:00-18:00	Alles Kirchner! Das Museum als Wunderkammer	Kirchner Museum Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchnermuseum.ch
16:00	Kirchnermuseum Davos: öffentliche Führung	Kirchner Museum Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchnermuseum.ch
17:00-18:00	Harfe und Querflöte: Klassisches Konzert	Silvretta Parkhotel 7250 Klosters	Tel. +41 81 422 51 64 www.kulturschuppen.ch
20:00	BLUE MOON PARTY IM BELVÈDÈRE	Steigenberger Grandhotel Belvédère	Tel. +41 81 415 60 00 www.daovs.steigenberger.ch

Montag, 1. August 2016

08:00-22:00	WakeWeeks Wakeboarden in der höchstgelegenen Stadt	Davosersee 7260 Davos Dorf	www.wakeweeks.ch
09:00-13:00	1. August Brunch	Fischler/Hoffmann 7260 Davos Dorf	Tel. +41 81 416 54 21
09:00-11:00	1. August Zmorge	Berghaus Erika 7252 Klosters Dorf	Tel. +41 81 422 11 17 www.schlappin.ch
11:00-22:00	1. August im Belvédère	Steigenberger Grandhotel Belvédère	Tel. +41 81 415 60 00 www.daovs.steigenberger.ch
12:00-24:00	Bundesfeier Klosters Offizielle Bundesfeier 2016	Silvrettapark 7250 Klosters	Tel. +41 81 410 20 20 www.klosters.ch
16:00	1. Augustfest Serneus 1. Augustfest Serneus	Parkplatz beim Volg Serneus	Tel. +41 81 422 26 61 www.mgserneus.ch
17:00	1. August 2016 @ Rinerhorn	Bergrestaurant Rinerhorn Jatzmeder	Tel. +41 81 417 00 40 www.davosklosters.ch
18:30	1. August Feier Traditionelles 1. August Menu	Chesa Grischuna 7250 Klosters	Tel. +41 81 422 22 22 www.chesagrischuna.ch
18:30	Schweizer Barbecue Büffet	InterContinental Davos 7260 Davos Dorf	Tel. +41 81 414 04 00 www.davos.intercontinental.com
20:00-23:00	Bundesfeier Davos Offizielle Bundesfeier 2016 im Kurpark	Kurpark Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 415 21 14 www.davos.ch

Dienstag, 2. August 2016

08:00-22:00	WakeWeeks Wakeboarden in der höchstgelegenen Stadt	Davosersee 7260 Davos Dorf	www.wakeweeks.ch
11:00-18:00	Alles Kirchner! Das Museum als Wunderkammer	Kirchner Museum Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchnermuseum.ch
11:00-18:00	Rupprecht Matthies Feat. Kirchner	Kirchner Museum Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchnermuseum.ch
14:15-15:00	Jugendstilführung	Schatzalp Snow & Mountain Resort Davos Platz	Tel. +41 81 415 51 51 www.schatzalp.ch
17:00-19:00	Medizinmuseum Davos - AO Foundation	Medizin Museum 7270 Davos Platz	Tel. +41 79 682 17 04 www.medinmuseum-davos.ch
16:00	Kirchnermuseum Davos: öffentliche Führung	Kirchner Museum Davos 7270 Davos Platz	Tel. +41 81 410 63 00 www.kirchnermuseum.ch



Ernst Bernhard weiss noch, wie die traditionellen Holzzäune hergestellt werden. Mit im Bild sind seine Dario und Luana.



Wild-West Flair mit den Linedancern der Howdy Boots.



Die Gelegenheit für den Parc Ela, zu dem auch Wiesen gehört, sich den Gästen zu präsentieren.

Wiesner Alpfest: Musik, gemütliches Beisammensein und genug Sonne für alle!

pd | Am Sonntag, 24. Juli wurden Gäste und Organisatoren vom guten Wetter regelrecht verwöhnt. Das Wiesner Alpfest sucht mit seinem Programm für Jung und Alt seinesgleichen in Graubünden. Das wurde den Organisatoren spätestens klar, als die bereitstehenden Taxibusse die Gäste nicht alle sofort zur Alp und an die Sonne befördern konnten. Die Organisatoren bitten hierfür um Verständnis und suchen nach Lösungen für das nächste Jahr. Alternativ konnten die wandernden Gäste aus der Landschaft Davos oder von der Schmittner Alp her zum Alpfest wandern. Sie wurden von den Alphornklängen der Alphorners Davos Klosters für ihre Schweissperlen belohnt. Die Bergpredigt der Wiesner und Monsteiner Pfarrerin Claudia Bollier war erfrischend

hochalpin - insbesondere die jungen Zuhörer lauschten mit Spannung. Das Trio Duranand mit passender Musik zur Kulisse und die Linedancers Howdy Boots mit ihrem Flair aus dem Wilden Westen sorgten für erstklassige Unterhaltung. Sich, gestärkt mit feinen Grilladen und Kuchen, beim Steinstossen, beim Schiessen mit Pfeil und Bogen oder beim Flaschenfischen zu messen, gehört zur Tradition des Festes, genauso wie das ungezwungene Beisammensein, wie es nur an einem Volksfest möglich ist.

Einsichten und Aussichten

Wie sehen denn die nach dem verheerenden Brand von 2007 wieder aufgebauten Alphütten von innen aus? Ihren «Gwunder»

konnten die Gäste bei einer Besichtigung stillen. Den Kontrast dazu lieferten die mehrere hundert Jahre alten Walser-Hütten, die ebenfalls von innen erkundet werden konnten. Ernst Bernhard fesselte die Zuschauer mit der traditionellen Herstellung der Elemente für die Holzzäune auf der Alp. Ebenso konnte beobachtet werden, wie die Brieftauben von Johannes Grass aus Klosters nach einer Schlaufe über die Wiesner Alp den Heimflug ins Prättigau antraten. Am müdesten dürften die kleinen Besucherinnen und Besucher gewesen sein. Nachdem Büchsenwerfen, ein Malwettbewerb des Parc Ela und Flaschenfischen die Geschicklichkeit gefordert hatten, konnten die kleinen Äpler auf dem Rücken der Esel von Jürg Bernhard eine Runde drehen - wauuuu war das lässig!



Die Sonnenseite von Davos - am Wiesner Alpfest wurde der Beweis wieder einmal erbracht.

Bilder: zVg



Instruktion zum Umgang mit Pfeil und Bogen.



Einmal auf einem Esel über die Alp - Jürg Bernhards Esel konnten viele Kinder glücklich machen.



Vereina Gartenfest am 1. August

Mit 1. August Apéro ab 18.30 Uhr und Grillplausch à discretion sowie Live-Musikbegleitung.

Das Hallenbad ist zur freien Benutzung geöffnet von 16.00 - 22.00 Uhr.

Pro Person: CHF 68.00

Residenz Vereina

Landstrasse 174 • CH-7250 Klosters Dorf • T +41 81 410 27 50

4x4 MADE FOR SWITZERLAND



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Attraktivste 4x4-Palette der Schweiz

Entdecken Sie jetzt die attraktivste 4x4-Palette der Schweiz mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Der intelligente Allradantrieb bürgt für hohe Stabilität und maximale Sicherheit, auch auf schwierigem Terrain. Jetzt bei uns Probe fahren. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

AMAG Davos

Talstrasse 22
7270 Davos
Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

AMAG Chur

Rossbodenstr. 14
7000 Chur
Tel. 081 286 48 48
www.chur.amag.ch

amag



Grill- & Chill-Abend

Samstag, 30. Juli 2016, ab 18.00 Uhr

Geniessen Sie bei uns mit Ihren Liebsten, Verwandten, Freunden etc. einen gemütlichen Grill- & Chill-Abend mit feinen Grilladen, gluschtigen Beilagen und einem

Büffet voller knackigen Salaten. Für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Von 18.00 bis 19.30 Uhr:

Gratis-Busbetrieb, ab PP Monbiel.

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen! Ihr Alp Garfiun-Team

081 422 13 69

www.alpgarfiun.ch



Wir gestalten und produzieren für Sie **vor Ort** und liefern direkt zu Ihnen nach Hause.

Promenade 60, 7270 Davos Platz
T 081 415 81 81, F 081 415 81 82
verkauf@budag.ch, www.budag.ch

Buchdruckerei Davos

Digitaldruck Rillen Liefern Falzen
Heften Bildbearbeitung Ausrüstarbeiten Gestaltung
Beratung Lochen Datenaufbereitung

Wir sind ganz in Ihrer Nähe!

Laminieren Posterplots Redaktionelle Texte Binden
Kleben Korrekturlesen Schneiden Layout

MUSEEN

Bergbaumuseum Graubünden

Schmelzboden Davos
081 413 76 03 | Dienstag bis Freitag und Sonntag
von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
www.silberberg-davos.ch

Dorfmuseum Wiesen

Obergasse 47 | 7494 Davos Wiesen
081 404 20 35 | dorfmuseum.wiesen@bluewin.ch
Mittwoch von 15.00 bis 17.30 Uhr geöffnet

Ernestos Grammophon- und Rundfunk-Museum

Paggrüegerweg 24 | 7249 Klosters-Serneus
079 611 32 12 | www.ernestmuseum.jimdo.com
Besichtigung auf Anfrage möglich

Heimatmuseum Davos

Museumstrasse 1 | Davos Dorf | 081 416 26 66
www.heimatmuseum-davos.ch | Geöffnet
Dienstag bis Sonntag, 15.00 bis 17.00 Uhr.
Auf Anfrage sind Führungen, Anlässe und
Besichtigungen möglich

Kirchner Museum Davos

Promenade 82 | Davos Platz | 081 410 63 00
www.kirchnermuseum.ch | Dienstag bis Sonntag
von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Medizinmuseum

Platzstrasse 1 | Davos Platz | 079 682 17 04
Geöffnet | Dienstag und Donnerstag von
17.00 bis 19.00 Uhr

Museum Nutli Hütschi Klosters

Geöffnet bis 14. Oktober 2016 jeweils Mi. u. Fr. von
15.00–17.00 Uhr. Oder auf Anfrage auch ausserhalb
der Öffnungszeiten. www.museum-klosters.ch
Geeigneter Ort für Kultur und Genuss oder für
Ziviltrauungen. Telefon 079 440 69 48

Wintersportmuseum Davos

Promenade 43 | Davos Platz
081 413 24 84 | www.wintersportmuseum.ch
Geöffnet | Dienstag und Donnerstag, 16.30 bis
18.30 Uhr

GALERIEN/AUSSTELLUNGEN

Canadian Arctic Gallery | Inuit & First Nations Art

Erlenweg 8 | Klosters Dorf
www.canadian-arctic.ch | Telefon 079 239 33 34
Termine gerne nach Vereinbarung

Die Werkstattgalerie

Promenade 121B | Davos Dorf | 081 413 00 30
Dienstag bis Freitag 14.00–18.00 Uhr
Freitag/Samstag 10.00–12.00 Uhr

Galerie Lichtblick

Hauptstrasse 8 | Davos Wiesen
081 404 13 20 | Öffnungszeiten: Mittwoch und
Sonntag 14.00 bis 19.00 Uhr und nach Vereinba-
rung. lichtblick.davoswiesen@bluewin.ch

Galerien am Park und Postplatz | GAP ART AG

Promenade 95 und 41 | Davos Platz
www.gap-art.ch

Galerie h.art

Sutziweg 1 | Frauenkirch
081 413 20 69 | www.hart-events.ch

Galerie A. Kaufmann

Klosters
079 487 73 59 | Mittwoch bis Samstag
9.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Galerie Iris Wazzau

Promenade 72 | Davos Platz
081 413 31 06 | www.wazzau.com
«Kunst auf Papier Art on Paper» | Montag bis
Samstag 14.30–18.00 Uhr | Bis 4. April 2016

BIBLIOTHEKEN

Leihbibliothek Davos

Promenade 88 | Davos Platz
081 414 33 50 | Dienstag 15.00–20.00 Uhr,
Mittwoch bis Freitag 15.00–19.00 Uhr,
Samstag 9.00–11.00 Uhr

Dokumentationsbibliothek

Promenade 88 | Davos Platz
081 414 33 55 | Dienstag bis Freitag 16.00–
18.00 Uhr | Weitere Öffnung nach Vereinbarung

Ludothek Davos

Promenade 88 | Davos Platz
079 598 48 52
Dienstag, Mittwoch, Freitag 17.00–19.00 Uhr

Gemeindebibliothek Klosters-Serneus

Talstrasse 1 | Klosters | 081 422 49 89
Montag bis Freitag 16.00–18.00 Uhr

Ludothek Klosters

Alte Bahnhofstrasse 6 | (Büro Klosters Tourismus)
Klosters | 081 410 20 20 | analog Büroöffnungs-
zeiten

Öffentliche Bibliothek der EMS Schiers

Tel. 081 308 04 35 | Montag 11.45–19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 11.45–17.00 Uhr
ausgenommen Schulferien der EMS Schiers

Mediothek Mittelprättigau

Conterserstrasse 98A | 7240 Küblis
Offen Montag/Mittwoch 16.00–18.30 Uhr
Donnerstag 16.00–18.00 Uhr | Samstag 09.30–
11.30 Uhr | Während den Schulferien nur am
Samstag offen | www.winmedio.net/kueblis

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Davos und Umgebung

Diensthabender Hausarzt
(CHF 1.–/Min., aus dem Festnetz) 0900 003 003

Klosters und Umgebung

Diensthabender Hausarzt (Tag und Nacht)

Dr. med. W. Rohrer
Bis 31. Juli 081 422 13 28
Dr. med. V. Pfister / Dr. med. N. Schuback
1. bis 7. August 081 410 25 25

Krankenhilfen-Magazin,
Samariterverein Klosters-Serneus
Doris Brassel 081 422 23 49
Heidi Meisser 079 638 20 31

Krankenhilfen-Magazin,
Samariterverein Davos
Walter Reiss 081 413 49 96
Marianne Verbeek 081 413 47 18

Vorder- und Mittelprättigau (Chlus-Saas)

prätti+doc (Ortsstarif) 0848 081 081

Zahnarzt-Notfalldienst

Dr. med. dent. U. Florin, Davos
Bis 31. Juli 081 420 88 88
Dr. med. dent. U. Kessler, Schiers
Bis 7. August 081 330 23 33

Notrufnummern Spitäler

Spital Davos 081 414 88 88
Regionalspital Prättigau, Schiers 081 308 08 08
Psychiatrische Dienste GR 058 225 25 25

Apotheke (Notfalldienst)

Davos

Amavita Apotheke Flüela, Platz
Bis 29. Juli 058 851 32 25
Dropa Apotheke, Platz
Bis 5. August 081 413 62 52

Klosters

Vereina-Apotheke, Klosters 081 422 43 33
29. Juli bis 2. August
Helios-Apotheke, Klosters 081 422 16 84
5. bis 8. August

Dienst jeweils ab Freitag, 18.30 Uhr
bis Montag, 08.00 Uhr

KJBE Mütter- und Väterberatung

www.kjbe.ch

Beratungszentrum Davos

mit Terminvereinbarung
Alterszentrum Guggerbach/Obere Strasse 20

Di 08.30 – 11.30 Uhr
Do 14.00 – 17.00 Uhr
075 419 74 31, Bucher Christina
075 419 74 38, Hürlimann Myrta

Telefonische Beratung und Terminvereinbarung:
081 300 11 30

Mo – Fr 8.00 – 10.30 Uhr / 13.30 – 15.00 Uhr

Blue Moon Party mit Anna Rossinelli

Gleich zwei bedeutende Ereignisse rahmen am 31. Juli 2016 die **Blue Moon Night** im Steigenberger Grandhotel «Belvédère» ein: der Swissalpine Marathon und der Schweizer Nationalfeiertag. Höhepunkt des Abends ist der Auftritt von **Anna Rossinelli**. Die berühmte Schweizer Sängerin steht ab 20 Uhr auf der Bühne des «Belvédère». Bereits beim Eurovision Song Contest bewiesen, gehen die eingängigen Soul-Pop-Klänge der Künstlerin direkt ins Ohr – und ins (Tanz-)Bein.

Der Eintritt kostet CHF 15.– pro Person. Für CHF 55.– lässt sich das Konzert mit einem 3-Gang-Menü kombinieren. Und wer die Blue Moon Party mit einem Kurzaufenthalt im Grandhotel verknüpfen möchte, kann das «Belvédère-Package» mit einer Übernachtung im DZ vom 31. Juli bis 1. August, einem 3-Gang-Menü und Konzertticket buchen (CHF 129.– pro Person). Information und Buchung unter Tel. 081 415 60 00 oder per Mail unter davos@steigenberger.ch.

Steigenberger Grandhotel Belvédère
Promenade 89, 7270 Davos Platz
www.davos.steigenberger.ch



Bald ist es so weit... die 3. Auflage der Genussmeile Klosters

Am 27. August 2016 können Sie sich wieder auf der Genussmeile kulinarisch verwöhnen lassen, das alte Handwerk bestaunen, die Musik geniessen und einfach gemütlich zusammensitzen und plaudern. 30 Genussstände, 20 Handwerker und 15 Musikformationen werden Teil eines grossen Strassenfestes.



Am ABEND gibt es dann die Party im Silvrettazelt, gleich mit zwei LIVE-BANDS: The SUSPENDERS und die ALPENFLIEGER werden das Zelt zum Kochen bringen.

Verpassen Sie diesen einzigartigen Anlass auf keinen Fall! Die Genusspässe mit sechs Essen – und sechs Getränkebons zu CHF 90.– sind im Vorverkauf erhältlich im

Tourismusbüro Klosters,
Bär's, Parkhotel Silvretta,
Chalet Prättiger Hüschi,
Hotel Wynegg und online unter
www.genussmeile-klosters.ch



«Jazz and Blues in den Furrer Alpen»

Surprise Act: «Bündner Blues Brothers»

Das zweite Jazz and Blues-Festival knüpft an den grossen Erfolg der gleichnamigen Premiere aus dem Jahr 2015 an. Auch dieses Jahr bieten Suzanne und John Frencken vom Gasthaus «Hochwang» in Furna wieder ein abwechslungsreiches Programm für Musikliebhaber. **Stars of Vocal Jazz, Masters of Piano, Percussion, Saxophone and Bass** verzaubern die Gäste am Freitag und Samstag, 29./30. Juli 2016, vor der traumhaften Kulisse der Prättigauer Berge! Berni Hunger, Co Vergouwen, Ger Vos, Louis Gerrits, Mariske Hekkenberg, Mark Eshuis, Martine Grünwald und Phaedra Kwant sorgen für einen grossartigen Abend mit melodischer Unterhaltung. Ein klangvolles Abenteuer der besonderen Art erwartet Sie!

Gasthaus Hochwang
Hinterberg 74, 7232 Furna
Tel. 081 332 12 72
www.gasthaushochwang.ch



Babygalerie



SPITAL DAVOS

11. Juli 2016



Ricardo Manser

13. Juli 2016



Jero Lorin Stiffler

14. Juli 2016



Elio Bemelmans

15. Juli 2016



Philipp Julius Schroer

20. Juli 2016



Nina Dörig

Kirchenfenster

Nadelspitz und Kugelrund

Was ist Wahrheit? Diese Frage beschäftigt Philosophen und Theologen seit Jahrtausenden. Gibt es die eine Wahrheit? Oder ist Wahrheit abhängig vom Blickwinkel des Betrachters und der Betrachterin? Habe ich eine andere Wahrheit als du? Um die Wahrheit drehte sich das diesjährige Bildhauersymposium am Seehofseeli. Die Künstlerinnen und Künstler sollten ein Zitat der österreichischen Lyrikerin Ingeborg Bachmann umsetzen: «Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar.» Was für ein Gedanke: Wahrheit ist eine Zumutung. Sie mutet dem Menschen etwas. Sie traut dem Menschen zu, sich mit dem Leben auseinanderzusetzen und zu konfrontieren, auch wenn dies unbequem ist. Ingeborg Bachmann beschreibt die Begegnung mit der Wahrheit so: «dass einem die Augen aufgehen». Man erkennt etwas mit dem inneren Auge, was augenscheinlich nicht zu erkennen ist. Kunstwerke sind Öffner für das innere Sehen.

Rund um das Seehofseeli können solche «Augenöffner» betrachtet werden. Mir haben es die «Stecknadeln» der Schweizer Künstlerin Sandra Autengruber angetan. Spitz ragen die Metallnadeln in unterschiedliche Richtungen. Wahrheit kann uns treffen, sie versetzt Stiche und sie kann schmerzen. Die Nadelköpfe sind aus buntem Kunstglas gefertigt. Wahr-

heit ist vielfältig, nicht monoton. Doch die farbigen Glasköpfe sind nicht klar und durchsichtig. Die Künstlerin hat im Glas Scherben verarbeitet. Auch das Zerbrochene und das Unfertige gehört zur Lebenswahrheit. Die Künstlerin sagt, die Wahrheit macht das Schöne und das Schmerzliche im Leben sichtbar. Wahrheit ist nadelspitz und kugelrund.

Im Johannesevangelium sagt Jesus zu den Menschen, die sich ihm anschliessen: «Die Wahrheit wird euch freimachen.» Wahrheit befreit. Von befreienden Wahrheitsmomenten könnte wohl jede und jeder berichten: Es befreit, wenn man sagen kann «Ich war's», statt alle Energie fürs Vertuschen einer Sache aufzuwenden. Es erleichtert, wenn man sich selbst eingestehen kann, das gesteckte Ziel ist nicht erreichbar. Es löst, wenn man über ein zerbrochenes Glück trauern kann. Das sind schmerzliche Nadelstiche. Doch ein ehrlicher Umgang mit der eigenen Geschichte befreit für Neues. Da werden die Scherben des Zerbrochenen im bunten Glas kugelrund zusammengehalten. Das Schöne und das Schmerzliche gehört zu unserem Leben. Diese Wahrheit kann uns zugemutet – für ein befreites, wahrhaftiges Leben.

Christa Leidig, Pfarrerin in Davos Dorf/Laret und an der Hochgebirgsklinik Davos



Eines der Kunstwerke von Sandra Autengruber.

Bild: zVg

ZU VERKAUFEN IN KLOSTERS

4½-Zimmer-Wohnung Monbielerstrasse 23

- 93 m² WF, hochwertiger Ausbau
- zwei Nasszellen in Marmor
- separater Keller mit eigener WM/TU
- 2 PP, davon einer gedeckt

VP CHF 890 000.00 /
2 PP CHF 40 000.00

5½-Zimmer-Wohnung Roflaweg

- 116 m² WF
- möbliert, schöner Ausbau in Arve
- eigener Wohnungszugang
- gedeckter Parkplatz

VP CHF 660 000.00 inkl. GP

Auskunft:

Alfina Immobilien AG
Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
Tel. 081 414 00 00
immo@alfina.ch
www.alfina.ch

ZU VERKAUFEN IN DAVOS

3½-Zimmer-Wohnung Dischmastrasse 38

- 90 m² WF
- ruhige Lage Nähe Golfplatz
- Balkon mit traumhafter Aussicht
- grosser Wohn-/Essbereich

VP CHF 740 000.00

ZU VERKAUFEN IN SAAS

3½-Zimmer-Wohnung Sagastrasse 9

- 82 m² WF
- sonnige, ruhige Lage
- Südbalkon
- 2 Nasszellen

VP: auf Anfrage

ALFINA
IMMOBILIEN
AG



A773311



Gemeinde
Klosters-Serneus

Zu vermieten ab
1. November 2016
beim Bahnhof Klosters Dorf

Aussenparkplatz CHF 50.– / Monat

Für nähere Informationen
melden Sie sich bei der
Liegenschaftsverwaltung
Klosters-Serneus
Nicole Florin
Telefon 081 423 36 17

A774483

ZU VERMIETEN IN KLOSTERS

per sofort oder nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnung Landstrasse 181

- zentral gelegen
- 75 m² NF, grosser Südbalkon
- geräumiger Abstellraum neben Wohnung

Mietzins: CHF 1650.00 exkl. NK
und GP

Studio im Haus «alte Säge», alte Selfrangastrasse 3

- 29 m² NF
- Einbauschränke
- ruhige zentrale Lage

Auskunft:

Alfina Immobilien AG
Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
Tel. 081 414 00 00
immo@alfina.ch
www.alfina.ch

ALFINA
IMMOBILIEN
AG



A773310

MARKUTT IMMOBILIEN

Zu vermieten ab 1. Oktober 2016

1-Zimmer-Wohnung (ca. 25 m²)

Haus Parsennblick an der
Weidstrasse 12 in Davos Laret

Erdgeschoss,
mit Aussenparkplatz
bei Jahresmiete
CHF 660.–/mtl. (inkl. NK)

nur Wintersaison
CHF 900.–/mtl. (inkl. NK)

Markutt Treuhand AG
081 413 35 35
www.markutt.ch

B774157

Zu vermieten

Auf 1. Oktober 2016 in
Davos Dorf grosse

5½-Zimmer- Altbauwohnung

moderne Küche, Bad und
sep. WC, Veranda, 3. OG.
Garage und Aussen-PP,
Estrich und Keller.

Miete Fr. 2100.– mtl., exkl. NK
Fr. 300.–, keine Haustiere.
Frisch isoliert, 2015 renoviert.

Besichtigung nach Vereinbarung
Telefon 079 354 98 20

A773652

Zu vermieten per 1. Oktober
schöne

3½-Zimmer-Wohnung

komplett möbliert, mit Garagenplatz
an der Oberen Strasse.
Miete CHF 1750.– inkl. NK.

Auskunft unter Tel. 081 413 14 74

A773684

GUTWOHNEN

Zu vermieten

4½-Zimmer-Wohnung

ab Oktober 2016.
Erstbezug nach Renovation
für Dauermieter.

Weitere Informationen zu unseren
Mietobjekten finden Sie auf der
Homepage.



LEMM SCHMIDT AG
Promenade 57
7270 Davos Platz
Tel. 081 410 66 66
info@7270.ch
www.7270.ch

A774345

DAVOS DORF – Dorfstrasse 14
zu vermieten langfristig

3-Zimmer-Wohnung

Fr. 1670.– inkl. NK (pauschal)

1-Zimmer-Wohnung

Fr. 850.– inkl. NK (pauschal)

Telefon 081 420 14 83

A773631

Klosters-Rüefa

An schöner, freier und aussichts-
reicher Lage zu vermieten per
sofort oder Übereinkunft in
2-Familien-Chalet

4½-Zimmer-Wohnung Hochparterre

- heimeliger Ausbau in Holz/Arve
- Garten, Garage

Mietzins: CHF 1650.00 exkl. NK
Garage 100.00

Weitere Auskunft erteilt:

Alfina Immobilien AG
Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
Tel. 081 414 00 00
immo@alfina.ch
www.alfina.ch

ALFINA
IMMOBILIEN
AG



A774031

Klosters zu vermieten

Diverse Wohnungen

Von 1- bis 3½-Zimmer-Wohnungen
ab CHF 650.00

Weitere Auskünfte unter

info@a-ruedi.ch Tel. 081 422 13 92
Arch. Büro Rüedi, Talstr.12 7250 Klosters

A774410

Klosters Platz

per sofort zu vermieten
zentral gelegene, sonnige

2½-Zimmer-Wohnung

möbliert, Balkon, Garagenplatz,
CHF 1040.– inkl. NK.

Telefon 079 543 48 60

A774399

Zu vermieten in Klosters

4½-Zimmer- Dachwohnung

mit Balkon. Sehr sonnige Lage an
der Talstrasse. Ab 1.10.2016.

Auskunft erteilt
Telefon 079 776 93 15

A774252

MARKUTT IMMOBILIEN

Zu vermieten ab sofort

2-Zimmer-Dachwohnung (ca. 42 m²)

Talstrasse 60 in Davos Platz

3. OG mit sonnigem Balkon,
Cheminée, Laminatboden,
keine Haustiere, langfristiges
Mietverhältnis erwünscht.

Miete CHF 1230.–,
Aussenparkplatz CHF 70.–,
Nebenkosten CHF 150.–

Markutt Treuhand AG
081 413 35 35
www.markutt.ch

A774330

Klosters Semeus zu vermieten

Einfamilienhaus

Idyllische, ruhige Lage an
Sonnenhang, grosser
Umschwung mit Gartenplatz,
inkl. PP's, CHF 2'080.00 exkl. NK

Auskunft Tel. 081 422 13 92
Arch. Büro Rüedi, Talstr.12 7250 Klosters

B774410

**Willkommen in der
Podologie Davos Küchler**
Medizinische Fusspflege
Terminvereinbarung unter
Telefon 081 420 85 85
Promenade 52
Haus Semadeni



1. August-Brunch:

**Die einheimischen Produzenten wollen
mit ihren Produkten trumpfen.**

Seite **24**

Wäärche & Lääbä



Lokale Produktion findet immer mehr Anklang

Erneut übernehmen die Davoser Bauern und Landfrauen die Organisation des gemeinsamen Frühstücks am Morgen des Bundesfeiertages. Und wie schon letztes Jahr setzen sie dabei ganz auf selbst gemachte Produkte.

Eine der Lieferantinnen am Brunch ist Monika Conrad, die seit 2008 zusammen mit ihrer Familie einen Hofladen im Sertig betreibt. Ursprünglich sollte er für die Bäuerin eine Alternative zur ausserbetrieblichen Erwerbstätigkeit sein. Inzwischen braucht Conrad allerdings selber Hilfe und beim Abfüllen, Etikettieren und im Verkauf helfen die drei Töchter mit. Auch Freunde helfen mit spontanen Einsätzen aus. Denn eigentlich soll das Ganze bewusst klein gehalten werden. Allerdings liefert Conrad inzwischen auch an Wiederverkäufer, Hotels und Firmen. Auch wenn ihre fertige Gerstensuppe unter Kennern fast schon Kultstatus hat und, ein besonderer Ritterschlag, es schon Nachahmer gibt, will sie in erster Linie verarbeiten, was Hof und Haus hergeben. Das wären dann vor allem Würste und Trockenfleisch der eigenen Kühe, die sie zusammen mit einem Klosterser Metzger produziert. «Da bin ich immer persönlich dabei. Ich will nichts verkaufen, das ich nicht selber gemacht habe.» Diesen Grundsatz nicht ganz einhalten kann sie beim Käse. Der wird auf der Alp produziert, wo die Kühe der Familie Conrad den Sommer verbringen. Auf dem Hof im Sertig wird er dann gepflegt, bis er den ihrem Gaumen entsprechenden, idealen Reifegrad erreicht hat. Und bleibt welcher übrig, wird er einfach in der Fonduemischung verarbeitet. «Da braucht es genau diesen alten Käse.»

Jetzt wird produziert

Nichts wegwerfen, lautet eine weitere Devise von Conrad. Entsprechend ist sie dankbare Abnehmerin von überschüssigen Beeren und Früchten, die sie dann zu Konfitüren verarbeitet. «Das Sortiment verändert sich laufend. Es hat, was es hat, solange es hat.» Über die Jahre hat sich ein reger Tauschhandel mit Freunden und Nachbarn etabliert. Beeren werden mit einem Stück Käse abgegolten oder für die Lieferanten der Kirschen aus dem der Röteli entsteht, gibts Ferien auf dem Hof. «Es wird Zeit, dass die Pilzsaison anfängt. Uns geht der Pilzrisotto aus», sinniert die Bäuerin und erzählt weiter: «Die nächsten Tage erwarten wir eine grössere Menge Gemüse zum Trocknen.» Bei diesem verlässt sie sich dann nicht mehr auf

Angebote aus der Umgebung. «Bei den Karotten brauche wir ausschliesslich grosse. Sonst schälen wir ewig.» Doch grundsätzlich will Conrad verarbeiten, was in der Umgebung wächst. «Es gibt so viel, das zu Sammeln und Verarbeiten sich lohnt. Man muss nur einfach hinaus in die Natur gehen», sagt sie und erzählt von Tannenschösslig, Holunder, Preiselbeeren und ganz neu den Moorbeeren.

Rohschinken liefern. «Das Fleisch dazu beziehen wir vom Gulfiahof in Klosters, wo Durocschweine auf natürliche Weise gehalten werden.» Auch die übrigen Produkte am Brunch werden wieder aus hiesiger Produktion, vorwiegend jener der Landfrauen, stammen. Dort hat man aus der Erfahrung vom letzten Jahr gelernt und will zum Beispiel den Kiosk dieses Jahr noch besser bestücken.



Monika Conrad im Hoflädeli im Sertig.

Bild: bg

Aus den auf Davoserdeutsch Budler geheissen Beeren will sie dieses Jahr zum ersten Mal Konfitüre für den Verkauf kochen und freut sich schon auf das Resultat.

Neues Probieren

Ausprobieren, neues Erfinden, das entspricht der initiativen Bäuerin. Zu Beginn ihrer Karriere als Produzentin musste sie sich so einiges von Mutter und Schwiegereltern anschauen, doch inzwischen ist der Hofladen zu einem guten Zusatzverdienst geworden. «Ich arbeite allerdings auch täglich dafür», betont sie. Für den 1. August Brunch werden Conrads den

Der 1. August-Brunch der Davoser Bauern und Landfrauen findet von 9 bis 13 Uhr in und um die Remise auf dem Hof der Betriebsgemeinschaft Fischler/Hoffmann an der Dischmastrasse statt. Anmelden kann man sich bei Martina Fliri unter 079 519 50 77 oder martina.fliri@gmx.ch.

Ein weiterer Brunch findet ab 10.30 Uhr auf der Clavadeler Alp statt. Auch da ist eine Anmeldung zwingend. Marianne Müller, 079 484 17 04 oder info@clavadeleralp.ch. Keinen Brunch mehr gibt es in Wiesen. Die Organisatoren dort verzichten aufgrund ungenügender Beteiligung auf die Durchführung.

Top Wasserqualität

pd | Zur heissesten und best frequentierten Zeit des Jahres, am 19. Juli 2016, wurde beim Davosersee und beim Schwarzsee das Seewasser einer Kontrolle unterzogen. Die Proben wurden im Auftrag der Gemeinde durch das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden den Seen entnommen und untersucht. Das Seewasser entspricht ohne Abstriche der Qualitätsklasse A und ist in gesundheitlicher Hinsicht unbedenklich.

Fest Tschuggenkapelle

e | Am Sonntag, 31. Juli, findet um 11 Uhr in der Tschuggenkapelle eine Festmesse zum Patronatsfest mit Einweihung der renovierten Kapelle statt. Musikalische Umrahmung durch Drehorgeln. Anschliessend Tschuggenfest mit Festwirtschaft beim Gasthaus zum Tschuggen. Ein detaillierter Bericht zum Umbau der Tschuggenkapelle wird in der DZ vom 3. August veröffentlicht.

Thorsten Sadowsky bleibt

pd | Die Ernst Ludwig Kirchner Stiftung Davos und Museumsdirektor Thorsten Sadowsky haben beschlossen, die sehr erfolgreiche und gute Zusammenarbeit auf unbestimmte Zeit fortzusetzen. Günther Ketterer, der Präsident der Ernst Ludwig Kirchner Stiftung, freut sich, dass eine kontinuierliche und langfristige Weiterentwicklung des Kirchner Museums gewährleistet ist.

Tierli-Egga

Tigerkatze zugelaufen

e | Seit dem 25. Juli treibt sich auf dem Hof der Familie Fopp an der Hofstrasse im Platz eine circa fünf Monate alte Tigerkatze herum. Sie ist ausgesprochen zutraulich und hat sicherliche irgendwo ein liebevolles Zuhause. Wer sie vermisst, soll sich bei Marie Therese Fopp unter Tel. 081 413 66 96 melden.



Wegen Feuergefahr für Wald, Wiesen und Gebäude

Verbot für Himmelslaternen

Als stimmungsvolle Feuerwerkskörper finden Himmelslaternen vermehrt Anwendung. Die von ihrem unkontrollierten Lauf ausgehende Brandgefahr bewegt den Kleinen Landrat nun zu einem grundsätzlichen Verbot für das Gebiet der Gemeinde Davos.

pd | Himmelslaternen erfreuen sich wegen ihrer faszinierenden Wirkung einer steigenden Beliebtheit. Insbesondere an Hochzeiten, Geburtstagspartys, Vereins- und Geschäftsanlässen, Silvester und am Nationalfeiertag werden diese aus Papier gefertigten und von einer offenen Flamme angetriebenen Flugkörper vermehrt eingesetzt. Von den Himmelslaternen geht aber eine oftmals unterschätzte Gefahr aus, da ihre grossräumige, unkontrollierbare Flugstrecke von wechselnden Windverhältnissen beeinflusst wird und nicht abgesehen werden kann. Für Davos mit seinen ausgedehnten Nadelwäldern und vielen südexponierten trockenen Hanglagen sind Himmelslaternen brandgefährlich. Die Gebäudeversicherung Graubünden hat in den Sommermonaten der Vorjahre eindringlich vor der Verwendung von Himmelslaternen gewarnt. Himmelslaternen können Strecken von vielen Kilometern zurücklegen. Stürzt eine Laterne ab oder fängt durch einen Windstoss in der Luft Feuer, birgt sie eine Gefahr für Wald, Wiesen und Gebäude. Auch glühende Reste nach vollständiger Verbrennung sind noch gefährlich. Besonders hoch ist das Risiko der Brandgefahr, wenn die Laternen bei trockener Witterung oder nach einer Hitzeperiode eingesetzt werden. Zudem stellen die Überreste der Laternen in der Natur eine Gefahr für Wild-, Nutz- und Haustiere dar und führen zu Verschmutzungen der



Himmelslaternen.

Bild: Annamartha/pixelio.de

Landschaft. Eine Entsorgung der abgebrannten Flugkörper durch die Verantwortlichen findet nicht statt. Der Einsatz von Himmelslaternen, Raketen, Knallkörpern oder Vulkanen ist als Abbrennen von Feuerwerk bewilligungspflichtig. Für die traditionellen Feuerwerkstage Silvester und 1. August wird jedoch keine Feuerwerksbewilligung benötigt, da diese an den beiden genannten Tagen als grundsätzlich erteilt gilt. Aufgrund der besonderen Gefahrenproblematik beim Einsatz von Himmelslaternen entschied der Kleine Landrat, dass für Himmelslaternen ab sofort keine Bewilligungen mehr erteilt werden und dass deren Verwendung auch am Nationalfeiertag und an Silvester nicht gestattet ist.

Snowfarming-Saison 16/17 wird am Freitag während «davps@promenade» eingeläutet

Prominent besetzter Rollski-Sprint

pd/ps | Um die Davoser Bevölkerung auf das erfolgreiche und spannende Thema des Snowfarming aufmerksam zu machen, wird das Team am kommenden Promenadenfest vom Freitag, 29. Juli, einen Stand stellen.

Gleichzeitig wird auf der Strecke vom Migrolino zum Postplatz ein Rollski-Sprint ausgetragen. Teilnehmen werden zahlreiche namhafte Sportler, darunter sind zum Beispiel Toni Livers, Jonas Baumann, Jason Rüesch und Marino Capelli oder Seraina Boner und Heidi Widmer,

um nur einige zu nennen. Start ist um 19 Uhr zum Prolog (Einzelstart), um 20.30 Uhr findet der K.O.-Sprint (zwei gegen zwei) statt, und um ca. 21 Uhr findet die Siegerehrung statt. Das Organisationskomitee freut sich auf zahlreiche Zuschauer.

Am Stand besteht zudem die Möglichkeit, Monatskarten für die Benutzung der Snowfarming-Loipe zu kaufen. Die Zeiten und Preise sind unter folgendem Link notiert: www.davos.ch/winter/aktivitaeten/langlauf/snowfarming.

Coppa Grischun auf dem Golfplatz Davos

Gelungenes Erstlingswerk

Mit vielen Details subtil geschmückt, das war die Coppa Grischun. Das Turnier, bisher zweimal vom Golf Club Ybrig abgehalten, gastierte erstmals in Davos. Unter dem Sponsoring fanden sich die Davoser Roberto Bianchi, Gian-Claudio Casty, Fabio Minelli, Carlo Gruber und Stephan Melliger. Von den 130 Teilnehmenden ertete der Event über alle Bereiche grossen Applaus.

pd | Nicht immer fallen die glücklichen Dinge aus heiterem Himmel. Wer sich schon mal hinter eine Turnierorganisation geklemmt hat, der weiss, was damit gemeint ist. Ebenso hier gilt: Ohne Fleiss kein Preis. Weit vor dem Event in Davos wurde emsig an den Details gefeilt und damit nichts dem Zufall überlassen. Letztlich wollte man den hiesigen Clubmitgliedern und Gästen vom Golf Club Ybrig ein besonders fülliges Turnier bieten. Im Vorfeld weibelten die Sponsoren für potentielle Teilnehmende. Ihr Einsatz wurde belohnt, denn trotz schlechter Prognosen von der Wetterfront wagten sich 130 Golfer und Golferinnen auf die Matta. Für manche Leute ist es immer auch ein schönes Lehrstück, wie etwa für Röbi Bianchi, den Mittelsmann zwischen Sekretariat und Sponsoren. So zeigte sich dieser überaus erstaunt, mit welchen Spezialwünschen die golfende Gemeinde so im Generellen anklopft. Doch Ansuchen wie die eines frühen oder späten Starts, oder mit wem und mit wem nicht gespielt werden möchte, zählen für ein Sekretariat zum ganz normalen Dienstleistungs-Portfolio, gewissermassen zum tägliches Brot.

Vor dem Preis kommt der Schweiss

Die Wetterprognose hielt sich glücklicherweise nicht an das, was sie prophezeite. Die Gewitter blieben aus, der Niederschlag zeigte sich lediglich in Form

eines bedeutungslosen Nieselregens. Für die Spieler galt so oder so: Vor dem Preis gibt es Schweiss. In Dreier-Teams wurde einerseits für den Flight gespielt (die besten zwei Resultate pro Loch werden gewertet). Andererseits gab es auch eine Einzelwertung. Eine unterhaltsame Kombination also, die bereits bestens bei den Akteuren angekommen ist anlässlich der Charity von Paul Accola. Nun, wer Andri Premerlani im Flight hatte, konnte bereits auf viele Stablefordpunkte pro Loch rechnen. Sein Einzelresultat mit unglaublichen 59 Stablefordpunkten war für die Konkurrenz erschlagend. Im Weiteren winkte ein Gesamtpreis für die Teams, die sowohl beim Golf Club Ybrig in Studen als auch beim Davoser Anlass mitspielten. Favorisiert war das Team „Angry Birdies“ mit Stephan Bruhin, Marc Biedermann und Jan Biedermann mit 88 Nettopunkten aus dem Spiel auf dem Platz von Ybrig. Das Team „Menzi Muck“, natürlich mit Paul Accola an Bord, war im Ybrig auf dem 6. Schlussrang zu finden, also mit 8 Punkten bereits in der Tinte sitzend. Überraschend oder wiederum auch nicht wegen der vielen Punkte von Andri Premerlani, holten die Irländer Brothers mit Mike Kelly, Marcel Camastral und Andri Permerlani, nach Ybrig bereits mit 9 Punkten im Verzug, den Gesamtsieg beider Turniere. Eine Golfrunde par excellence erwischte Gast Nicholas Karg aus dem Golfclub Chiemsee. Mit 68

Schlägen lockte er ein, zog damit gleichauf mit dem Platz (Par 68). Mit 36 Bruttopunkten hatte er die Nase bei den Herren mit beträchtlichem Abstand vorne. Unschlagbar ist Dascha Drobny, die seit den starken Runden an den diesjährigen Clubmeisterschaften weiter auftrumpfte, und zwar mit einer 72er-Runde. Es hagelte massenweise tolle Resultate, was ein Beweis dafür ist, dass nun der Platz gegen Ende Juli in Topzustand ist. Die Junioren Eva, Platon und Thierry verwöhnten die Teilnehmenden nach der Runde mit einem Schlägerputz-Service. Das wiederum liess das Trinkgeld-Kässeli tüchtig klimpern. Der Erlös ging nicht etwa in die Hosentaschen der drei fleissigen Helfer, sondern direttissimo in die Juniorenkasse des Golf Club Davos, rund 400 Franken spülte es so in den Fonds.

Das 19. Loch heisst Clubhaus

Danach war die Zeit der Geselligkeit vorgerückt. Der Abend stand unter dem heiteren Stern der Freundschaft. Getafelt wurde in drei Gängen im bunten Rahmen angeregter Gespräche unter Gesinnungsgenossen. Die Zeit verging wie im Fluge. Zufriedene, glückliche Gesichter zeugten von einem Tag der Verbundenheit zwischen dem GC Davos und GC Ybrig. Der Abschied mit der beidseitigen Vereinbarung, sich im nächsten Jahr unbedingt wieder zweimal zu treffen, zog sich hin, denn er fiel schwer.



Die vereinigten Preisgewinner der Copa Grischun auf dem Golfplatz Davos.

Bild: zVg

Repower-Seelaufserie 2016, 5. Austragung

Kids

Mädchen U7

1	310	Florin Isabel	2010	Fideris	SUI	6:58.8	0.0
2	559	Auer Silja	2010	Fanas	SUI	7:18.4	19.6
3	133	Meier Tamar Tabita	2010	Davos Glaris	SUI	7:34.3	35.5

Mädchen U10

1	415	Meier Zoe	2008	Luzein	SUI	5:40.3	0.0
2	305	Soder Nyah	2008	Davos Platz	SUI	5:41.4	1.1
3	189	Von Siebenthal Xenia	2007	Davos Platz	SUI	5:44.8	4.5

Knaben U7

1	461	Willy Mic	2010	Scuol	SUI	5:59.2	0.0
2	250	Flury Ephraim	2010	Pany	SUI	6:11.6	12.4
3	218	Ammann Andri	2011	Davos Glaris	SUI	7:26.2	

1:27.0

Knaben U10

1	131	Meier Josua Timon	2007	Davos Glaris	SUI	5:28.3	0.0
2	438	Putzi Lucien	2008	Pany	SUI	5:35.7	7.4
3	309	Florin Gian	2009	Fideris	SUI	6:01.4	33.1

Schülerinnen/Schüler, 1 Runde

Mädchen U10

1	462	Willy Sina	2007	Scuol	SUI	19:06.4	0.0
---	-----	------------	------	-------	-----	---------	-----

Schülerinnen U12

1	636	Hollenstein Mara	2005	Davos Platz	SUI	19:43.3	0.0
2	322	Benderer Marina	2005	Sent	SUI	20:27.9	44.6
3	265	Bartelt Liv	2005	Klosters	SUI	20:35.5	52.2

Schülerinnen U14

1	204	Gisler Bianca	2003	Scuol	SUI	17:05.2	0.0
2	608	Rahm Kajsa	2003	Schaffhausen	SUI	18:22.2	1:17.0
3	321	Lietha Ronya	2003	Fideris	SUI	18:26.4	1:21.2

Schülerinnen U16

1	605	Von Allmen Marie-C.	2001	Feuerthalen	SUI	16:16.8	0.0
2	361	Putzi Nina	2002	Klosters	SUI	17:30.6	1:13.8
3	198	Müller Jenny	2002	Saas im Prättigau	SUI	17:35.0	1:18.2

Schüler U10

1	219	Ammann Luca	2007	Davos Glaris	SUI	19:43.5	0.0
2	637	Hollenstein Jan	2007	Davos Platz	SUI	22:44.9	3:01.4
3	169	Bardill Jöri	2007	Conters	SUI	26:07.2	6:23.7

Schüler U12

1	244	Näff Isai	2005	Sent	SUI	16:28.7	0.0
2	306	Soder Lyf	2006	Davos Platz	SUI	17:04.2	35.5
3	248	Flury Abiel	2006	Pany	SUI	17:11.2	42.5

Schüler U14

1	245	Näff Noe	2003	Sent	SUI	14:55.6	0.0
2	371	Putzi Janin	2003	Klosters	SUI	18:07.8	3:12.2
3	156	Bodenmann Martin	2004	Luzein	SUI	18:09.7	3:14.1

Schüler U16

1	1656	Van Dycke Kasper	2002	Bontestraat 89	BEL	14:49.2	0.0
2	300	Toutsch Christian	2001	Zerne	SUI	15:09.1	19.9
3	611	Rahm Yuriy	2001	Schaffhausen	SUI	15:45.4	56.2

Erwachsene, 1 Runde

Juniorinnen U20

1	630	Schenk Shelly	2000	Wigoltingen	SUI	15:59.4	0.0
2	607	Alaye Mayowa	2000	Schaffhausen	SUI	17:45.0	1:45.6
3	604	Gassmann Xenja	2000	Beringen	SUI	18:27.4	2:28.0

Erwachsene W20

1	548	Truong Perrine	1987	Davos Glaris	SUI	15:43.7	0.0
2	127	Battaglia-Kubli Nicole	1987	Almens	SUI	15:49.8	6.1
3	606	Schneider Melanie	1988	Schaffhausen	SUI	16:00.7	17.0

Erwachsene W30

1	221	Bigger Sabina	1979	Klosters	SUI	16:14.3	0.0
2	111	Delhez Jorien	1978	Davos Platz	NED	16:43.5	29.2
3	167	Bardill Monika	1982	Conters	SUI	19:39.6	3:25.3

Erwachsene W40

1	138	Gabriel Andrea	1971	Buchen	SUI	17:32.2	0.0
2	359	Bebi Ladina	1970	Davos	SUI	17:54.2	22.0
3	603	Spörri Karin	1969	Wila	SUI	17:58.5	26.3

Erwachsene W50

1	620	Bradley Jocelyn	1966	Davos Dorf	AUS	17:17.3	0.0
2	105	Balmer Marianne	1960	Davos Platz	SUI	17:41.4	24.1
3	626	Hoffen Kate	1960	Davos Dorf	GBR	20:11.6	2:54.3

Erwachsene W65+

1	600	Tabor Rosalind	1949	London	GBR	18:31.9	0.0
---	-----	----------------	------	--------	-----	---------	-----

Junioren U20

1	541	Staudenmann Reto	1997	Nussbaumen	SUI	15:11.7	0.0
---	-----	------------------	------	------------	-----	---------	-----

2	278	Schoch Yanick	2000	Fideris	SUI	16:24.8	1:13.1
3	612	Leiber Narkym	2000	Dachsen	SUI	16:44.9	1:33.2

Erwachsene M20

1	646	Cologna Gianluca	1990	Davos Dorf	SUI	13:49.1	0.0
2	634	Kubli Marco	1993	Chur	SUI	13:54.4	5.3
3	587	Angehren Patrick	1994	Niederteufen	SUI	14:16.8	27.7

Erwachsene M30

1	632	Joos Ulisses	1985	Chur	SUI	12:54.9	0.0
2	114	Sulser Stefan	1980	Davos Platz	SUI	13:50.2	55.3
3	187	Von Siebenthal Arthur	1978	Davos Platz	SUI	13:56.3	1:01.4

Erwachsene M40

1	153	Hidber Reto	1974	Grüsch	SUI	15:11.2	0.0
2	223	Jann Beat	1976	Klosters Dorf	SUI	15:24.2	13.0
3	311	Florin Jürg	1972	Fideris	SUI	15:38.6	27.4

Erwachsene M50

1	447	Figoutz Wolfgang	1965	Mollis	SUI	16:28.0	0.0
2	647	Rada Alberto	1966	Landquart	SUI	17:34.8	1:06.8
3	176	Herrli Sämi	1964	Davos Dorf	SUI	18:39.6	2:11.6

Erwachsene M60

1	623	Richardson Ian	1955	Davos Dorf	SUI	17:09.6	0.0
2	599	Murray Andy	1953	London	GBR	19:34.1	2:24.5
3	471	Schneider Dennis	1956	Davos Dorf	SUI	19:43.1	2:33.5

Erwachsenen M65+

1	205	Mathis Joos	1945	Schiers	SUI	19:51.7	0.0
2	596	Schierarend Andreas	1950	Berlin	GER	20:59.7	1:08.0

Erwachsene, 2 Runde

Juniorinnen U20

1	588	Schneider Petra	1997	Bärschwil	SUI	45:17.9	0.0
---	-----	-----------------	------	-----------	-----	---------	-----

Erwachsene W20

1	644	Gübeli Alissa	1990	Davos Platz	SUI	35:11.5	0.0
2	641	Fässler Mirjam	1990	Davos Platz	SUI	37:38.3	2:26.8
3	590	Schneider Nadine	1995	Bärschwil	SUI	39:38.1	4:26.6

Erwachsene W30

1	613	Kramarz Agata	1977	Berlin	POL	36:34.4	0.0
---	-----	---------------	------	--------	-----	---------	-----

Erwachsene W40

1	609	Vajna Bettina	1975	Hergiswil	SUI	39:11.6	0.0
2	149	Meisser Manuela	1972	Davos Dorf	SUI	40:17.7	1:06.1
3	655	Deklippel Marijke	1974	Davos Dorf	BEL	41:39.4	2:27.8

Erwachsenen W50

1	649	Buob Priska	1962	Luzern	SUI	39:03.5	0.0
---	-----	-------------	------	--------	-----	---------	-----

Junioren U20

1	597	Oechslin Nico	1997	Dachsen	SUI	31:33.8	0.0
2	650	Zerai Yosef	1998	Felsberg	ERI	32:25.8	52.0
3	640	Bänninger Gian	2000	Winterthur	SUI	34:53.7	3:19.9

Erwachsene M20

1	367	Widmer Lukas	1989	Davos Platz	SUI	29:53.9	0.0
2	317	Dürr Nicola	1994	Fideris	SUI	33:46.3	3:52.4
3	652	Joos Daniel	1993	Schiers	SUI	34:47.0	4:53.1

Erwachsene M30

1	246	Näff Buolf	1977	Sent	SUI	28:53.8	0.0
2	645	Schätti Oliver	1984	Lachen	SUI	30:39.6	1:45.8
3	580	Peeters Thomas	1981	Turnhout	BEL	33:12.0	4:18.2

Erwachsene M40

1	615	Kramarz Edmund	1969	Berlin	POL	29:16.2	0.0
2	651	Schmucki Stefan	1969	La Punt Cham.	SUI	34:32.5	5:16.3
3	658	Gaskell David	1970	Whitchurch	GBR	34:35.7	5:19.5

Erwachsene M50

1	293	Bleeker Cees	1962	Davos Clavadel	SUI	31:26.1	0.0
2	360	Lötscher Daniel	1964	Trin-Mulin	SUI	34:49.7	3:23.6
3	594	Schneebeil Martin	1958	Davos Platz	SUI	35:42.4	4:16.3

Erwachsene M60

1	194	Bösch Toni	1953	Davos Platz	SUI	35:56.2	0.0
2	635	Knobel Ueli	1952	Davos Platz	SUI	42:35.6	6:39.4

Tennis: U18-Europameisterschaft in Klosters

Premieren zum 20-Jahr-Jubiläum

So stimmungsvoll die 20. Auflage der U18-EM auf der Madrisa eröffnet wurde, so hochstehend ging die Talentschau am Sonntag auf den Tenniscourts zu Ende. Die neuen Europameister kommen aus Russland und Griechenland und heissen Amina Anshba und Stefanos Tsitsipas.

Mit Stefanos Tsitsipas konnte sich erstmals in der 20-jährigen Geschichte der U18-EM in Klosters ein Grieche als Europameister feiern lassen. Der aktuell weltbeste Junior wurde seiner Favoritenrolle dabei in eindrücklicher Art gerecht und begeisterte sowohl auf wie neben den Courts. Kaum hatte der letztjährige Halbfinalist jeweils seine Begegnungen siegreich beendet, spielte er mit seinen Konkurrenten und den Ballkindern fröhlich Fussball und postete seine Begeisterung für den nach ihm weltweit schönsten Turnierplatz in alle Welt. «Es gibt keinen besseren Ort um Tennis zu spielen», liess Stefanos Tsitsipas schliesslich auch bei der Siegerehrung über das Mikrofon verlauten. Dass sein letzter Gegner, der talentierte Franzose Corentin Moutet, die hart umkämpfte Finalaffiche beim Stand von 6:7, 3:5 aufgab, weil er sich vom Unparteiischen zum zweiten Mal unkorrekt behandelt fühlte, schmälert die sensatio-

nellen Leistungen des Griechen in keiner Art und Weise. Es war aber das abrupte Ende eines der bisher besten Endspiele.

Russisches Mädchenfinale

Auch bei den Mädchen endete das Turnier mit einer Premiere. Denn noch nie in der 20-jährigen Geschichte standen sich am letzten Turniertag zwei Russinnen gegenüber. Wie in den letzten zehn Jahren bei den Girls immer der Fall, hatte dabei die Topgesetzte die schlechteren Karten. Defensivkünstlerin Amina Anshba, die in den Halbfinals bereits die aussichtsreichste Schweizerin, Rebeka Masarova, aus dem Turnier geworfen hatte, erwies sich auch für ihre favorisierte Landsfrau, Olesya Pervushina, als unüberwindbare Hürde. «Es ist ein eigenartiges Gefühl, die strahlende Siegerin und die ebenso enttäuschte Verliererin im gleichen Team zu haben», beschrieb Coach Elena Makarova nach dem Drei-

satzfinalspiel ihre heikle Gefühlslage. Für die 16-jährige Pervushina, die gegen Anshba nicht nur den angestrebten höchsten EM-Titel verpasste, sondern vor einigen Tagen auch den ersten Platz auf der Juniorenweltrangliste einer 15-jährigen Landsfrau überlassen musste, sei die Finalniederlage aber sicher ein guter Grund, um noch einmal nach Klosters zu kommen, meinte Makarova mit einem Zwinkern. «Es ist für mich eine grosse Ehre, 21 Jahre nach dem Sieg von Anna Kournikova hier als zweite Russin zu gewinnen», freute sich die frisch gekürte Europameisterin Amina Anshba.

Grand-Slam-Sieger in guter Gesellschaft

Martina Hingis machte es bei der U18-EM-Premiere in Klosters 1994 vor. Sie gewann die Grand Slams von Paris und Wimbledon und war wenige Wochen später auch an der Heim-EM nicht zu schlagen. Seither tun sich die Grand-



Rebeka Masarova erreichte als beste Schweizerin im Einzel den Halbfinal.

Bilder: zVg/Torsten Zimmermann



Stefanos Tsitsipas – hier in dynamischer Aktion – ist der erste U18-Europameister aus Griechenland.

Slam-Sieger im Prättigau schwer. Mit der Schweizer Überfliegerin Rebeka Masarova und dem Franzosen Geoffrey Blancaneaux erwischte es 16 Jahre nach Roger Federer bei der diesjährigen Auflage in den Halbfinals zwei weitere amtierende French-Open-Champions. Das Schweizer Team, dem als Gastgeberland doppelt so viele Startplätze zustehen, sicherte sich mit den Bronzemedailen von Jessica Crivelletto/Ylena In-Albon im Mädchen-Doppel und Rebeka Masarova im Einzel in den Bündner Bergen zum 23. Male Edelmetall. Für die grösste Überraschung aus Schweizer Sicht sorgte der ungesetzte Basler Luca Keist, der erst in den Viertelfinals am späteren Finalisten, Corentin Moutet, hängen blieb. Turnierrichter Hans Markutt zog nach den von vielen Zuschauenden begeistert verfolgten Finalspielen eine durchwegs positive Bilanz: «Diese Woche hat einfach alles gepasst». Auch die Vertreterin von Tennis Europe, Karin van Bijsterveld fand einmal mehr nur lobende Worte. Mit den fertiggestellten zusätzlichen Sandplätzen und den derzeit noch im Bau befindlichen neuen Hallenplätzen stehen die Chancen ausgezeichnet, dass zu den von Tennis Europe bereits bis 2019 zugesagten Titelkämpfen noch weitere dazukommen.

Eindrückliche Zahlen

Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer wäre die U18-EM nicht zu stemmen. Als besonders vielseitig erwies sich bei der Jubiläumsauflage Roman Schneider. Der junge Klosterser stand nicht nur als Chauffeur und Linienrichter im Einsatz, sondern wurde von Europameister Stefanos Tsitsipas auch als Einspielpartner für



Amina Anshba gewann das Turnier bei den Mädchen.

das Finale auserwählt. In der 20-jährigen Geschichte der Junioren-EM leisteten Freiwillige gesamthaft gegen 100'000 Frondienststunden.

Die Wertschöpfung für Klosters entspricht einem Gesamttotal von rund 10 Millionen Franken. Die insgesamt 3000 Spielerinnen und Spieler brauchten in den letzten 20 Ausgaben bei rund 5000

Matches um die 40'000 Bälle. Die sportlichen Höhepunkte der letzten 19 Auflagen sind in einer grossen Jubiläumschronik zusammengefasst.

Weitere Infos: www.tennisklosters.ch

* Marie-Theres Brühwiler schreibt für die U18-EM in Klosters

Die Cracks des HC Davos jagen bereits wieder dem Puck nach

Schon wieder Eiszeit

Der HC Davos hat in dieser Woche das Eistraining mit all seinen neu verpflichteten Spielern aufgenommen. Am Freitagabend in Herisau und am Sonntagnachmittag um 16 Uhr in der Vaillant Arena stehen schon die beiden ersten Testspiele gegen das KHL-Team Barys Astana an.

Der Hochsommer macht etwas Pause. Bescheidene 16 Grad zeigt das Thermometer an diesem Mittwochmittag beim Davoser Sportzentrum an, und ein kurzer, aber heftiger Platzregen lässt die Gäste ins Trockene flüchten. Den Cracks des HC Davos ist das egal. Für die Bündner Puckjäger hat mitten im Sommer bereits wieder die Eiszeit begonnen. Jetzt folgt der härteste Teil der Saisonvorbereitung mit täglichen Trainingseinheiten sowohl auf dem Eis als auch Krafraum.

Mauro Jörg geniesst das Schnüren der Schlittschuhe. Bereits am 18. April habe er mit jenen Teamkameraden, die nicht mit der Schweiz an der Eishockey-WM in Moskau weilten, ein zwar vielseitiges, aber intensives Konditionstraining aufgenommen. Diesbezüglich hat zum Beispiel Dino Wieser wegen seines WM-Abenteuers einiges verpasst. Ein paar

zusätzliche Tage in der «Folterkammer» könnte er noch gebrauchen, meint er. An Kraft fehlt es dem Energiebündel trotzdem nicht. Und der zähe Flügelstürmer macht wie seine Mitspieler keinen Hehl daraus, dass er sich lieber auf dem Eis als im Krafraum abmüht.

Rahimi und Kousal sind eingetroffen

Letzte Woche sind die neuen HCD-Ausländer eingetroffen, Verteidiger-Riese Daniel Rahimi aus Schweden und Stürmer Robert Kousal aus Tschechien. Beide schwärmen von den ersten Eindrücken, die sie von Davos gewonnen haben. Und in der HCD-Kabine fühlen sie sich sichtlich bereits wohl – genau so wie der neue Torhüter Joren van Pottelberghe, der schon seit geraumer Zeit an seinem neuen Wirkungsort weilt. Im Eistraining stehen an diesem Mittag spielerische Ele-

mente im Vordergrund. Das Tempo ist bereits bemerkenswert, auffallend ist auch die Freude der Spieler. Noch nicht ins Mannschaftstraining involviert sind Enzo Corvi, Gregory Sciaroni (beide Handverletzung), Marco Forrer (Kreuzbandriss) und Ruben Rampazzo (Knieverletzung). Sie befinden sich nach gravierenden Blessuren erst im Aufbautraining. Alle vier hoffen, spätestens bis zum Meisterschaftsstart am 9. September dabei zu sein, lieber aber schon 19. August, wenn der HCD mit dem Heimspiel gegen Rouen sein zweites Champions-League-Abenteuer beginnt.

Auch Thornton im Training

Willkommener Trainingsgast oder besser gesagt Trainingsfreund ist Joe Thornton. Für den Kanadier hatte die letzte Saison in Nordamerika erst am 12. Juni mit dem



Der neue Schwede Daniel Rahimi überprüft seine Schlittschuhe.



Joren van Pottelberghe, der neue Torhüter.

Bilder: Hansruedi Camenisch

sechsten Playoff-Finalspiel um den Stanley Cup gegen Pittsburgh geendet. Jetzt bewegt er sich mit einem auffallend buschigen Bart nach bester Taliban-Art bereits wieder auf dem Eis. Längere Interviews mag er zurzeit nicht geben. Er sei ja

in Davos in den Ferien, lacht Thornton. Am Freitagabend bestreitet der HC Davos in Herisau sein erstes Testspiel gegen Barys Astana. Die Zuschauerplätze im Herisauer Sportzentrum sollen bereits ausverkauft sein. Genügend freie Plätze

gibt es hingegen noch für die Revanche, wenn der HCD und das KHL-Team von Barys Astana am Sonntag um 16 Uhr in der Davoser Vaillant Arena erneut aufeinandertreffen.

Infos unter www.hcd.ch



Trainingsgast Joe Thornton mit beinahe isländisch anmutendem Bart.



Erfrischung für den neuen Tschechen Robert Kousal.



Fassen der Trainingsleibchen.

Amina Anshba:

Die Russin wurde in Klosters neue
U18-Europameisterin der Tennisspielerinnen.